

VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V.



**Wir
gestalten
Zukunft**

**Jahresbericht
2024**

Vorwort

„Zukunft Deutschland 2050“



Liebe Mitglieder,

auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen mit unserem Jahresbericht wieder einen lebendigen Einblick in die regionale Arbeit des VDI geben. Wir zeigen Ihnen, was uns 2024 in unseren drei zentralen Bereichen bewegt hat: dem Austausch in unseren Mitgliedernetzwerken, der Fortbildung für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie der Nachwuchsförderung.

Dabei ist ein vielfältiges Programm entstanden – getragen vor allem von großem ehrenamtlichem Engagement und tatkräftig unterstützt durch unsere Geschäftsstelle.

Ein besonderes Aushängeschild war erneut unser mobiles Jugendprojekt „VDI TecMobil“. In der intensiven Hochlaufphase hat sich das Projekt stark weiterentwickelt und sorgt auf Schulhöfen, Messen und Stadtfesten für große Begeisterung. Der zum Maker-Space umgebaute Doppeldeckerbus zieht nicht nur Blicke auf sich – er inspiriert Kinder und Jugendliche auf kreative Weise dazu, Technik auszuprobieren und mitzugestalten. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung des technischen Nachwuchses.

Ein weiteres Highlight war wie jedes Jahr unser VDI-Jahresempfang für Mitglieder und Partner. In diesem Jahr durften wir Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, im VDI-Haus Stuttgart begrüßen. Sie betonte eindringlich: „Angesichts der aktuellen Krise im Wohnungsbau müssen wir schneller und effizienter bauen.“ Dabei sieht sie den VDI als „Stimme der Technikkompetenz“ – ein schönes Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit.

Mit dem festlichen Landesball der Technik am 30. November 2024 in der Musikhalle Ludwigsburg fand das Berichtsjahr einen stimmungsvollen Abschluss.

Auch die bundesweite VDI-Initiative „Zukunft Deutschland 2050“ war ein zentrales Thema: Sie widmet sich der Frage, wie wir unseren Wirtschafts- und Technologiestandort langfristig gestalten wollen. Erste Ergebnisse aus den interdisziplinären Topic-Forces wurden bereits beim Deutschen Ingenieurtag 2025 vor rund 1.500 Teilnehmenden vorgestellt.

Mein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Engagierten, ohne deren Einsatz unsere vielfältige Arbeit nicht möglich wäre. Wenn auch Sie Lust haben, sich einzubringen – es gibt viele spannende Möglichkeiten! Kommen Sie gerne auf uns zu.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen und Entdecken unseres Jahresberichts!

Ihr

Dipl.-Ing. Wolfgang Zahn

Vorsitzender des Vorstands

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	6
1.1	Vision und Ansatz	6
1.2	Gegenstand des Berichts	6
2	Das Angebot des Württembergischen Ingenieurvereins	7
2.1	Referat Mitglieder	7
2.1.1	Neue Leiterinnen und Leiter	12
2.1.2	Veranstaltungshighlights 2024	13
2.1.3	Kommunikationskanäle für die Mitgliederangebote	20
2.1.4	Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	21
2.2	Referat Fortbildung	22
2.2.1	Das Jahr 2024 in Fakten und Zahlen	22
2.2.2	Weitere Planung und aktueller Ausblick	24
2.3	Referat Jugend und Technik	24
2.3.1	Herausforderung ‚Technischer Nachwuchs‘ und Lösungsansätze	24
2.3.1	Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	25
2.3.2	Das ‚VDI TecMobil‘	31
2.3.3	Zukunft sichern - Herausforderungen meistern	31
3	Organisationsprofil	33
3.1	Allgemeine Angaben	33
3.2	Governance der Organisation	34
3.2.1	Mitgliederversammlung	34
3.2.2	Vorstand	34
3.2.3	Geschäftsstelle	37
3.2.4	Strategische Ausrichtung durch den Engeren Beirat	38
3.3	Verbundene Organisationen	39
3.3.1	Die VDI-Haus GmbH	39
3.3.2	Der VDI Landesverband Baden-Württemberg	40
3.3.3	Mitgliedschaften des WIV	41
3.3.4	Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Projekte	41
4	Finanzen und Rechnungslegung	42
4.1	Buchführung und Bilanzierung	42
4.2	Vermögensverhältnisse	42
4.3	Einnahmen und Ausgaben	42
4.4	Finanzielle Situation und Planung	42
5	Verschiedenes	43
5.1	VDI Ingenieurhilfe	43

5.2 Jahresbericht des Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2024	44
5.2.1 Allgemeine Beratung	44
5.2.2 Auftragsdatenverarbeitung	44
5.2.3 Überwachungsaudits u. Prüfungen des Datenschutzbeauftragten	46
5.2.4 Anfragen betroffener Personen	46
5.2.5 Datenschutz- und Informationssicherheitsvorfälle	46

1 Überblick

1.1 Vision und Ansatz

Der VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. ist das führende Netzwerk für Ingenieurinnen und Ingenieure aller Fachrichtungen und Karrierestufen. Was uns verbindet, ist die Leidenschaft für Technik und ihre Kraft, die Welt zum Besseren zu gestalten.

Unser Netzwerk erstreckt sich über alle Generationen – von Kindern bis zu Seniorinnen und Senioren – und bietet maßgeschneiderte Angebote für jede Lebensphase. Wir schaffen vielseitige Möglichkeiten zur beruflichen und persönlichen Vernetzung und entwickeln uns als Organisation stetig weiter. Dabei gehen wir mutig neue Wege und stellen uns den Herausforderungen unserer Zeit.

Die Vermittlung von Wissen und Fachkompetenz liegt uns besonders am Herzen. Durch unser starkes Netzwerk fördern wir den Austausch zwischen unseren Mitgliedern sowie mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. In Kooperation mit verschiedensten Partnern steigern wir die Wirksamkeit unserer gemeinsamen Arbeit und setzen Impulse für die Zukunft.

1.2 Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	Der WIV und seine gemeinnützige Tochter, die VDI-Haus Stuttgart GmbH, bieten ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm in den Bereichen Mitgliederbetreuung, Fortbildung sowie Jugend und Technik. Von Seminaren und Workshops bis hin zu spannenden Events – unsere Angebote richten sich an VDI-Mitglieder und Gäste aller Altersstufen. Ergänzt wird dieses Engagement durch die Aktivitäten des VDI-Landesverbands Baden-Württemberg.
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	Für die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung wird ein Bericht über die zurückliegende Periode erstellt. Der vorliegende Jahresbericht fasst das Geschäftsjahr 2024 zusammen.
Anwendung des SRS	Für die Berichtserstellung wurde der Leitfaden des Social Reporting Standard (SRS 2014) angewendet.
Ansprechpartner	Dr.-Ing. Paul Martin Schäfer, Geschäftsführer (E-Mail: schaefer@vdi-suedwest.de)

2 Das Angebot des Württembergischen Ingenieurvereins

2.1 Referat Mitglieder

Neben unserem hauptamtlichen Team engagieren sich zahlreiche VDI-Mitglieder ehrenamtlich im Württembergischen Ingenieurverein e.V. Besonders im Mitgliederbereich übernehmen unsere Arbeitskreis-, Bezirksgruppen- und Netzwerkleitungen eine zentrale Rolle. Die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen finden sowohl lokal als auch regional statt.

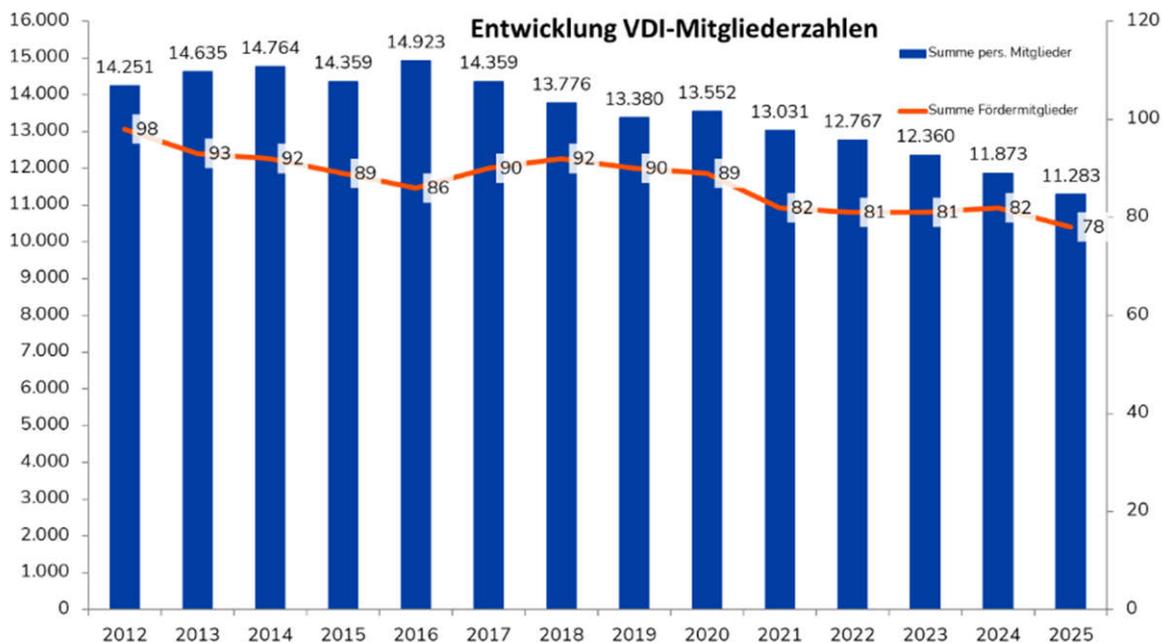
Unser Ziel ist es, Fachnetzwerke und Arbeitskreise weiter zu stärken und das Engagement unserer Ehrenamtlichen gezielt zu fördern. Dafür schaffen wir eine Plattform für den Austausch und setzen verstärkt auf die Digitalisierung unserer Netzwerke und Vereinsangebote.

Als mitgliedergetragener Verein stehen für uns die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitglieder sowie der Ausbau eines breit aufgestellten Fachnetzwerks im Mittelpunkt. Der Erfolg unserer Arbeit zeigt sich nicht nur in der Zufriedenheit unserer Mitglieder, sondern auch in ihrer langjährigen Verbundenheit mit dem VDI.

Mitgliederentwicklung - Persönliche Mitglieder

Zum Stichtag 1. Januar 2025 (Endstand 2024) verzeichnete der VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. insgesamt 11.283 Mitglieder – einschließlich der Nachwuchsmitgliedschaften im VDNI-Club und bei den Zukunftspiloten. Die Zahl der persönlichen Mitgliedschaften ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig – ein bundesweiter Trend, der sich im gesamten VDI zeigt.

Das nachfolgende Diagramm veranschaulicht die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen zum Jahresbeginn 2025. Für das laufende Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt, die Zahl der persönlichen Mitgliedschaften zu stabilisieren. Dabei berücksichtigen wir aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, die wirtschaftliche Gesamtlage sowie die strategische Ausrichtung des VDI-Hauptvereins, der maßgeblich für die Gestaltung der Mitgliedschaftsangebote verantwortlich ist. Der WIV engagiert sich in all seinen Tätigkeitsfeldern mit gezielten Maßnahmen dafür, den Mehrwert und die Attraktivität der VDI-Mitgliedschaft kontinuierlich zu steigern.



Entwicklung Fördermitgliedschaften

Fördermitgliedschaften im VDI stehen ausschließlich Unternehmen offen. Durch ihre Unterstützung leisten sie einen wichtigen Beitrag zur regionalen Arbeit des VDI – etwa im Bereich Jugend und Technik oder bei der Vergabe der VDI-Studienpreise. Auch wenn Fördermitglieder kein Stimmrecht in Mitgliederversammlungen besitzen, bleibt der gemeinnützige Charakter des Vereins ebenso gewahrt wie seine Unabhängigkeit von wirtschaftlichen Interessen.

Gleichzeitig nehmen Fördermitglieder eine bedeutende Rolle im VDI-Netzwerk ein: Viele technische Innovationen und Entwicklungen entstehen direkt in den Unternehmen – und genau dort setzen wir an. Der VDI Württembergischer Ingenieurverein setzt sich daher aktiv dafür ein, neue Fördermitglieder zu gewinnen und die Verbindung zwischen Wirtschaft und Netzwerk weiter auszubauen.

Dies gelingt durch gezielte Einladungen zu Veranstaltungen, persönliche Ansprache im Rahmen unseres Netzwerks sowie durch das engagierte Zusammenspiel von Vorstand, Geschäftsführung, Ehrenamtlichen und den zuständigen Referaten für Mitgliederangebote und Weiterbildung.

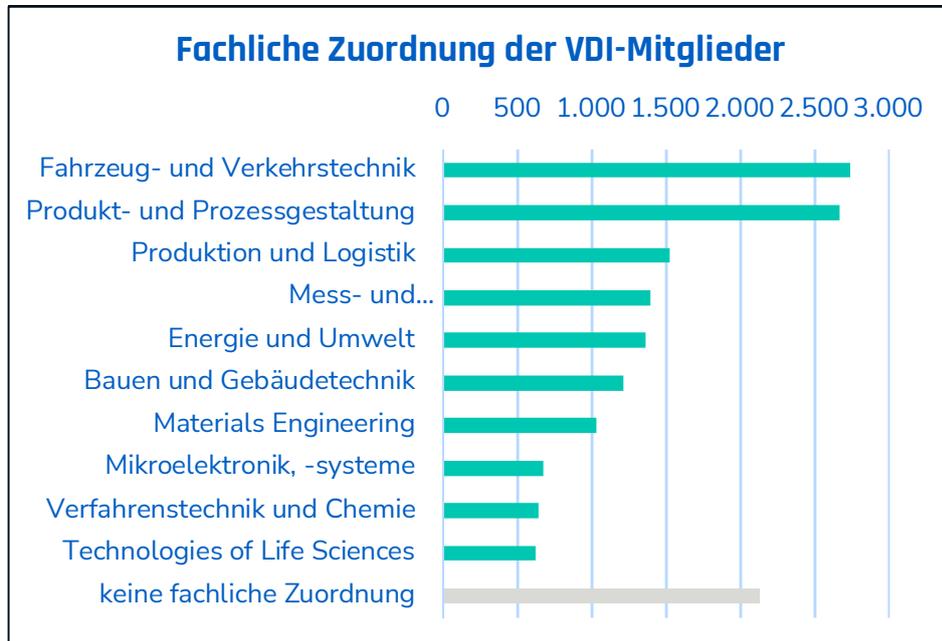
Trotz dieser vielfältigen Maßnahmen ist die Zahl der Fördermitglieder im Jahr 2024 leicht zurückgegangen. Die Entwicklung ist im obenstehenden Diagramm in Rot dargestellt.

Wir freuen uns über eine Reihe von Unternehmen, die uns als VDI schon seit Jahrzehnten treu unterstützen. Fördermitgliedsjubiläen stellen immer wieder einen schönen Anlass dar, die Verbindung zum VDI anlässlich der Übergabe der Jubiläumsurkunde bei einem Besuch wie z. B. bei Fa. Eberspächer Esslingen am 02.02.2024 zu vertiefen.



Jubiläum 2024	Unternehmen	Ort	Bezirksgruppe
70	C. & E. Fein GmbH	Schwäbisch Gmünd	Hohenstaufen
70	Eberspächer Gruppe GmbH & Co. KG	Esslingen a. Neckar	(Stuttgart)
70	Mahle Filtersysteme GmbH	Stuttgart	(Stuttgart)
70	Metabowerke GmbH	Nürtingen	Alb-Neckar
65	Liebherr-Werk Biberach GmbH	Biberach	Donau-Iller
60	Apex Tool Group GmbH	Westhausen	Brenz

Mitgliederinteressen



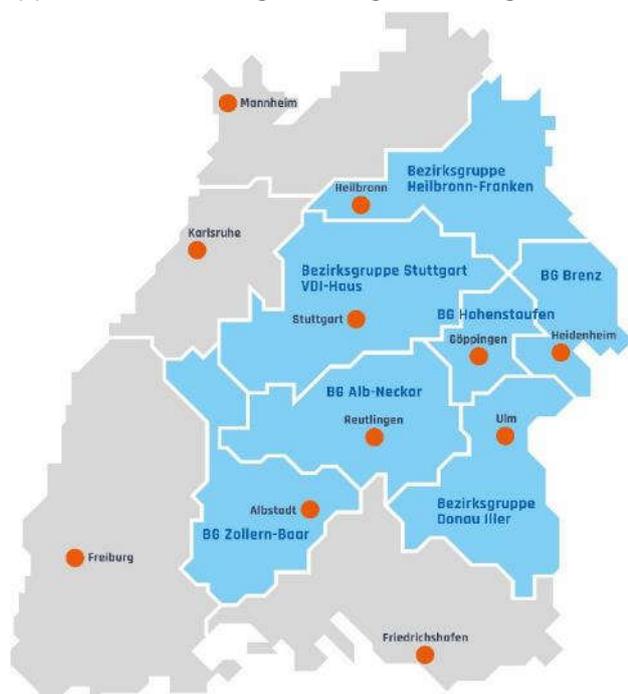
Dank unserer breit gefächerten Mitgliederbasis sind wir in der Lage, ein vielfältiges Spektrum fachlicher Interessen gezielt mit passenden Angeboten zu bedienen. Die Darstellung oben zeigt, wie sich die aktiv gewählten Fachzuordnungen innerhalb des Spektrums der VDI-Fachgesellschaften verteilen – basierend auf den von den Mitgliedern angegebenen Präferenzen.

Bezirksgruppen

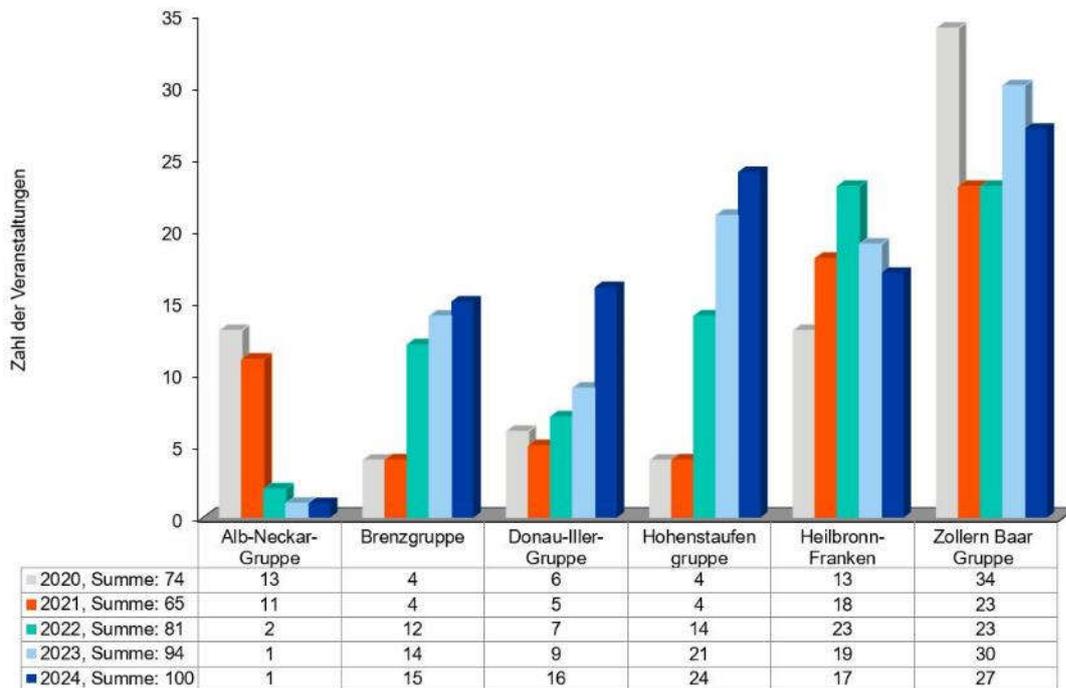
Die Regionalstruktur des Württembergischen Ingenieurvereins reicht über den Großraum Stuttgart hinaus und umfasst sechs VDI-Bezirksgruppen. Diese bieten gezielt regionale Angebote und Veranstaltungen an, die auf die Bedürfnisse und Interessen der Mitglieder vor Ort zugeschnitten sind.

- Bezirksgruppe Heilbronn-Franken (ehemals Bezirksgruppe Heilbronn Neckar)
- Bezirksgruppe Hohenstaufen Göppingen
- Bezirksgruppe Alb-Neckar Reutlingen
- Bezirksgruppe Brenz Heidenheim
- Bezirksgruppe Donau-Iller Ulm
- Bezirksgruppe Zollern-Baar Albstadt

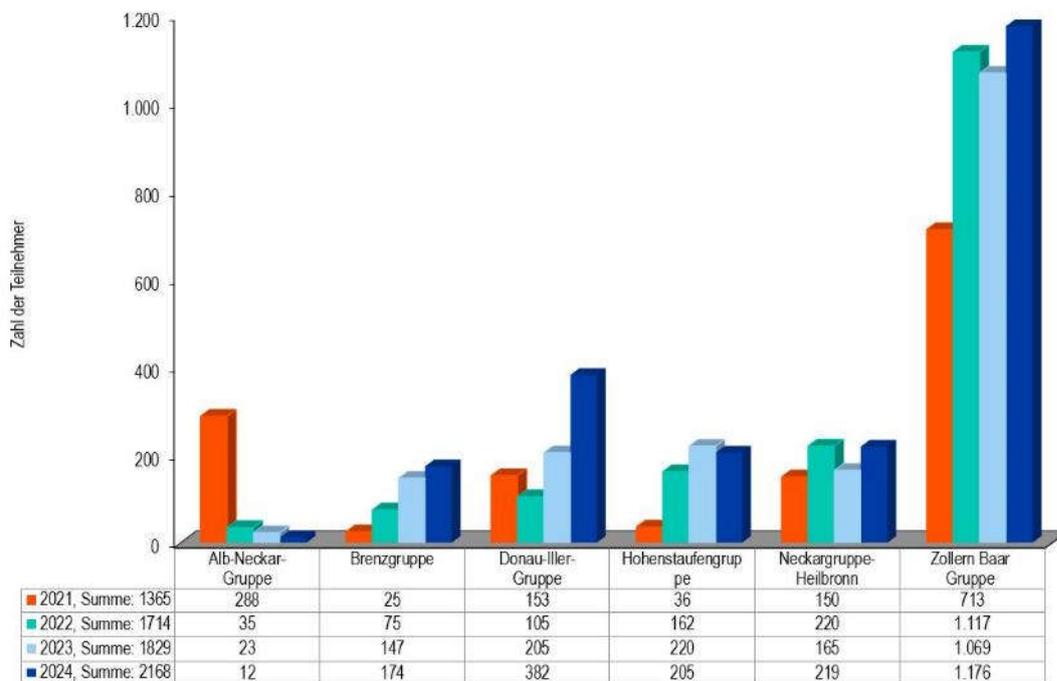
Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Veranstaltungen in fast allen Bezirksgruppen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt



weiter angestiegen ist. Dieser positive Trend ist vor allem dem großen Engagement und der hervorragenden Arbeit der Bezirksgruppen vor Ort zu verdanken.



Ebenso positiv ist die gestiegene Gesamtzahl der Teilnehmenden an Veranstaltungen der WIV-Bezirksgruppen im Jahr 2024 bei fast allen Bezirksgruppen – ein deutliches Zeichen für das wachsende Interesse und die Attraktivität unserer regionalen Angebote.



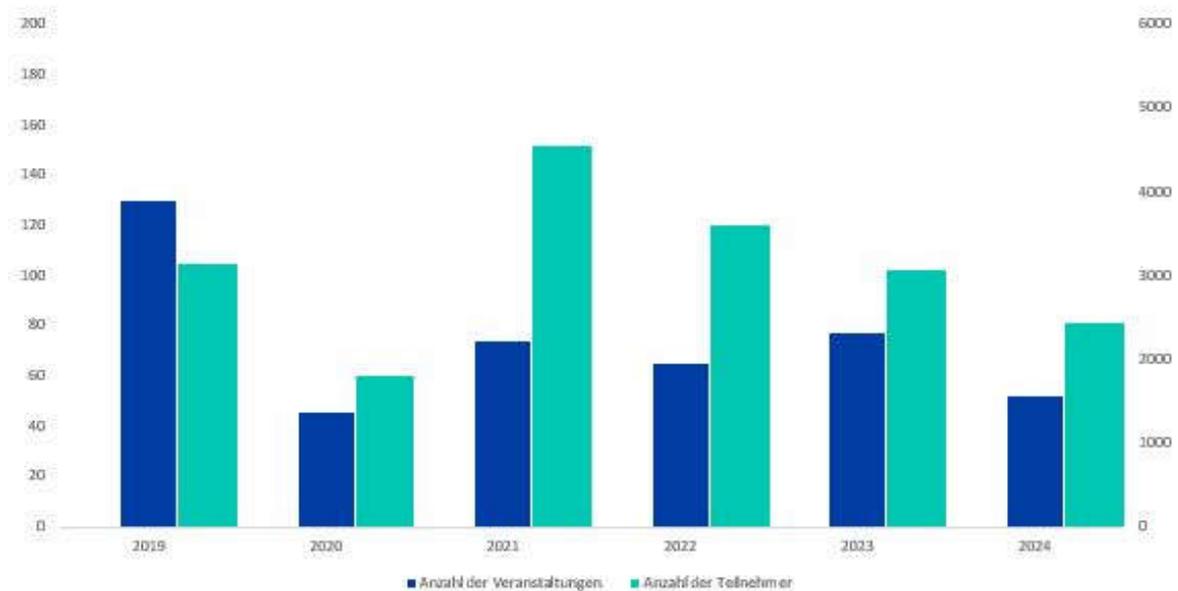
Entwicklung der Netzwerke und Arbeitskreise im VDI Württembergischen Ingenieurverein

Die Arbeitskreis- und Netzwerkarbeit hat im VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. eine lange und bewährte Tradition. Neben dem fachlichen Austausch und der Vermittlung von Wissen

steht dabei insbesondere der persönliche Kontakt im Vordergrund – das eigentliche „Netzwerken“.

Um den sich wandelnden Bedürfnissen der Mitglieder gerecht zu werden, entwickeln und optimieren die engagierten ehrenamtlichen Leitungen der Arbeitskreise und Netzwerke fortlaufend neue Formate. Ein besonderes Anliegen des VDI ist es, diese Angebote gezielt für junge Ingenieurinnen und Ingenieure attraktiv zu gestalten – auch durch eine stetige Weiterentwicklung der Kommunikationswege.

Im Jahr 2024 ist die Zahl der Veranstaltungen der Netzwerke und Arbeitskreise im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Diese Entwicklung hängt stark vom individuellen Engagement der jeweiligen ehrenamtlichen Leitungen ab.



Auch die Gesamtzahl der Teilnehmenden an diesen Veranstaltungen ist weiter gesunken. Dabei zeigt sich, dass die Teilnahme stark von Faktoren wie Thema, Inhalt und Termin der jeweiligen Veranstaltung beeinflusst wird. Gleichzeitig ist jedoch die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung deutlich gestiegen – ein klares Zeichen für die Qualität und Relevanz der angebotenen Formate.

Für die Attraktivität künftiger Veranstaltungen ist es entscheidend, spannende Themen, kompetente Referierende sowie einen klaren Mehrwert für die Teilnehmenden zu bieten – und dies durch ansprechend gestaltete Einladungen sichtbar zu machen.

Die Geschäftsstelle des WIV unterstützt die Ehrenamtlichen dabei aktiv und beratend, um ihre Arbeit möglichst wirkungsvoll zu gestalten. Ergänzend ermöglichen moderne Web-Clients einen einfachen Selfservice, mit dem Ehrenamtliche ihre Veranstaltungen eigenständig planen und flexibel auf Anmeldeentwicklungen reagieren können..

Gesamtüberblick über die Entwicklung der VDI-Mitgliederangebote

Die nachfolgenden Tabellen geben einen zusammenfassenden Überblick über die Entwicklung der vorrangig ehrenamtlich organisierten Mitgliederangebote in den Bereichen Arbeitskreise, Netzwerke und Bezirksgruppen.

Ist 2023	Arbeitskreise	Netzwerke	Bezirksgruppen	Gesamt
Anzahl Kreise	20	3	6	29
Veranstaltungen	70	7	94	171
Teilnehmende	3079	81	1829	4989
TN / Veranstaltung	42,8	11,6	19,5	29,2

Ist 2024	Arbeitskreise	Netzwerke	Bezirksgruppen	Gesamt
Anzahl Kreise	20	3	6	29
Veranstaltungen	45	7	100	152
Teilnehmende	2447	52	2168	4667
TN / Veranstaltung	53,9	7,4	21,7	30,7

Insgesamt zeigt sich: Die Zahl der Veranstaltungen der Arbeitskreise sowie die Gesamtzahl der Teilnehmenden ist im Jahr 2024 deutlich zurückgegangen. Gleichzeitig ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung spürbar gestiegen – ein Hinweis auf eine gestiegene Attraktivität der tatsächlich durchgeführten Angebote.

Im Bereich der Netzwerke ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl hingegen leicht gesunken.

Bei den Bezirksgruppen ist sowohl bei der Anzahl der Veranstaltungen als auch bei den Teilnehmenden ein leichter Anstieg zu verzeichnen – ein erfreuliches Zeichen für die wachsende Aktivität auf regionaler Ebene.

2.1.1 Neue Leiterinnen und Leiter

Auch im Jahr 2024 gab es einige Wechsel von ehrenamtlichen Leitern bei Arbeitskreisen und Netzwerken. Wir haben den langjährigen Leiter des Arbeitskreises „Technikgeschichte“ **Dr. phil Josef Webel VDI** verabschiedet. Für seine großen Verdienste wurde er vom WIV mit der VDI-



Ehrenplakette ausgezeichnet. Dazu gratulieren wir ihm mit herzlichem Dank für seine großartige Arbeit.

Mit seinem Nachfolger, **Dr. phil Dipl.-Ing. Thomas Wissert** konnte die Arbeit mit einer großen Reihe von Vorträgen im Jahr 2024 nahtlos fortgesetzt werden. Neben eigenen Veranstaltungen setzt Thomas Wissert auch auf die Kooperation mit anderen Bezirksvereinen im Rahmen von Live-Online-Veranstaltungen, was gut angenommen wird. Thomas Wissert hat wie sein Vorgänger auf einem technikhistorischen Thema promoviert und ist auf diese Aufgabe bestens vorbereitet. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Veranstaltungen.



Dr. Thomas Wissert



Rafael Jurek

Mit **B. Sc. Rafael Jurek** gelang es, die längere Zeit vakante Position des Leiters der Young Engineers wieder zu besetzen. Seine Aufgabe besteht vor allem darin, die vorhandenen Hochschulgruppen zu vernetzen und zu unterstützen und neue ins Leben zu rufen. Die Young Engineers stellen eine wichtige Mitgliedergruppe des VDI dar und wir wünschen Herrn Jurek alles Gute und viel Erfolg bei dieser Herausforderung.

Auch beim Netzwerk ‚Frauen im Ingenieurberuf‘ gab es einen Wechsel. Wir haben **Frau Dipl.-Ing. Sandra Werner** aus Ihrem Amt als Netzwerksprecherin mit großem Dank für das langjährige Engagement verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist **Dipl.-Umwelt-Wiss. Ceren Sirin**. Wir freuen uns, dass auch diese Arbeit mit vielen neuen Ideen und Angeboten nahtlos weitergehen kann und wünschen Ihr alles Gute und viel Erfolg.



Ceren Sirin



Klaus P. Weibler

Für das Netzwerk ‚Technischer Vertrieb‘ konnte nach längerer Vakanz ebenfalls ein neuer Sprecher gewonnen werden. **Dipl.-Ing. Klaus P. Weibler** verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung in der internationalen Autoindustrie. Wir wünschen Herrn Weibler einen guten Neustart des Netzwerkes. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, ehrenamtlich Engagierte für die VDI-Arbeit in diesem Bereich zu gewinnen.

2.1.2 Veranstaltungshighlights 2024

Neben den vielfältigen Angeboten der ehrenamtlich getragenen Arbeitskreise, Netzwerke und Bezirksgruppen hat der WIV im Jahr 2024 auch mehrere größere, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zu unterschiedlichen Anlässen und Themen organisiert.

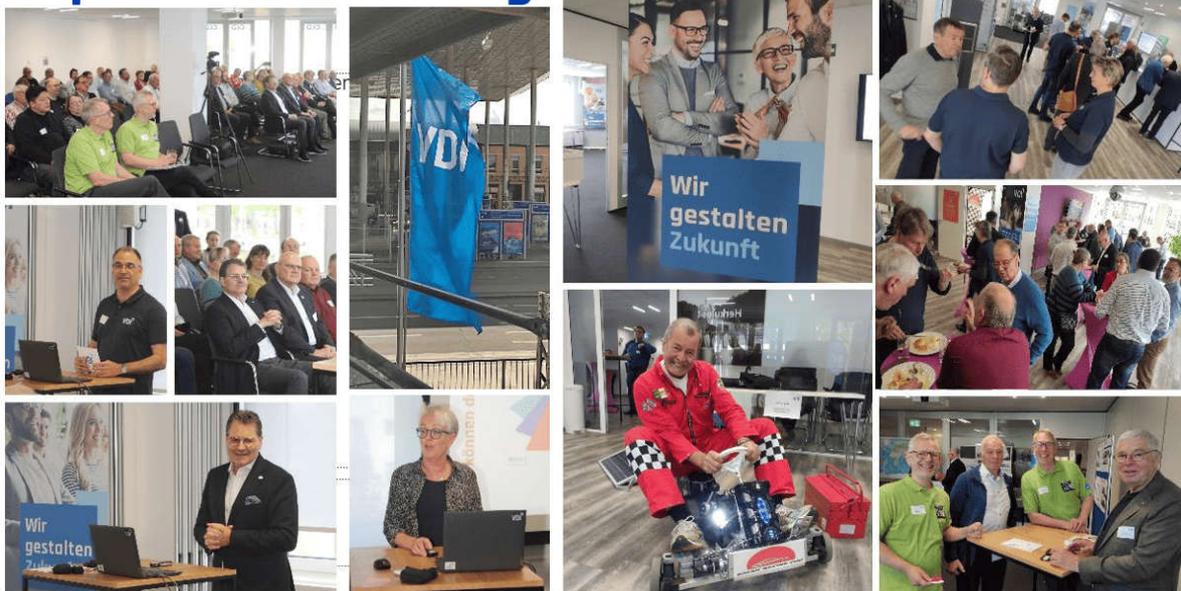
Veranstaltungshighlights 2024	Veranstalter	Datum
VDI-Infotag Kassel	VDI-Hauptverein, VDI Landesverband B.-W.	27.04.2024
Sommerempfang, VDI-Haus Stuttgart	WIV	02.07.2024
VDI-Mitgliederversammlung, VDI-Haus Stuttgart	WIV	17.07.2024

Veranstaltungshighlights 2024	Veranstalter	Datum
Roll-Out VDI TecMobil, ARENA 2036 Universität Stuttgart	WIV	25.07.2024
Eröffnung VDI-Technothek, Kirchheim u.T.	WIV	24.10.2024
VDI Landesball der Technik, Musikhalle Ludwigsburg	WIV	30.11.2024

VDI-Infotag Kassel am 27.04.2024

Der VDI-Hauptverein lud am 27.04.2024 die VDI-Ehrenamtlichen der Bezirksvereine und Landesverbände aus ganz Deutschland ein, um sich über zahlreiche ausgewählte erfolgreiche Veranstaltungsformate auszutauschen. Der VDI-Landesverband B.-W. präsentierte dabei sein Format ‚Parlamentarische Abende‘, das seit vielen Jahren mit guter Resonanz durchgeführt wird. Ein nächster Infotag soll im Jahr 2026 in Frankfurt a.M. stattfinden.

Impressionen Infotag



VDI-Sommerempfang im VDI-Haus Stuttgart am 02.07.2024

Der Sommerempfang 2024 des VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. stand unter dem Leitmotiv „Beschleunigen, Erleichtern, Möglichmachen: Planen und Bauen in Baden-Württemberg“. Die Veranstaltung bot hochkarätige Einblicke in aktuelle Entwicklungen des Bauwesens und brachte Fachwelt, Politik und Gesellschaft miteinander ins Gespräch.





Den inhaltlichen Auftakt bildeten eine Keynote der Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, **Nicole Razavi** MdL, sowie ein Fachvortrag von **Bernd Mehlig**, Technischer Bereichsleiter der Direktion Ingenieur- und Infrastrukturbau bei der Ed. Züblin AG. **Mehlig** präsentierte eindrucksvoll die Pionierarbeit im Stahlbetonbau am Beispiel des neuen Stuttgarter Durchgangsbahnhofs – insbesondere die baulich hochkomplexen Kelchstützen, deren Realisierung

durch innovative digitale Verfahren wie 3D-Modellierung möglich wurde. „Hiermit wird in Stuttgart derzeit eine der weltweit anspruchsvollsten Massivbaukonstruktionen realisiert“, betonte Mehlig.

In seiner Begrüßung hob **Wolfgang Zahn**, Vorstandsvorsitzender des VDI Württembergischer Ingenieurverein die zentralen Herausforderungen hervor, vor denen Baden-Württemberg im Bau-sektor steht. Gleichzeitig unterstrich er die Rolle des VDI als starkes Netzwerk und Impulsgeber für die Region – getragen von über 11.000 Mitgliedern und zahlreichen ehrenamtlich engagierten Ingenieurinnen und Ingenieuren. Zudem gab Zahn einen Rück- und Ausblick auf das umfangreiche Veranstaltungs- und Weiterbildungsprogramm des Vereins.

Nicole Razavi betonte in ihrer Ansprache: „Die gebauten Lebensbedingungen in Baden-Württemberg prägen das Gesicht unseres Landes und bestimmen maßgeblich, wie wir leben. Dafür braucht es ein Fundament aus Wissen und klaren Regeln – das der VDI als Stimme der Technikkompetenz mit seiner Arbeit legt. Politik und Bauschaffende können froh sein, dass er sich hier so stark engagiert. Gerade angesichts der aktuellen Wohnbaukrise müssen wir beim Planen und Bauen schneller und effizienter werden. Dabei baue ich auf die Unterstützung des VDI als Autor der technischen Regelwerke.“

Über 120 Gäste folgten der Einladung des VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. und nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Netzwerkpfege in einem hochaktuellen Themenfeld.

WIV-Mitgliederversammlung am 17.07.2024 im VDI-Haus Stuttgart

Die Mitgliederversammlung stellt nicht nur das höchste Gremium des VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. dar, sondern ist zugleich ein zentraler Baustein unseres Netzwerks. Sie bietet den Mitgliedern eine wertvolle Gelegenheit, sich persönlich auszutauschen, sich über aktuelle Entwicklungen im Verein zu informieren und Impulse für das eigene berufliche Umfeld mitzunehmen.



Wie im Vorjahr wurde die Mitgliederversammlung hybrid durchgeführt – sowohl in Präsenz als auch live online über das Internet. Die Abstimmungen erfolgten digital über die Plattform OpenSlides. Im Vorfeld der Versammlung wurden außerdem langjährige VDI-Mitglieder feierlich geehrt.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung 25.07.2023
- Tätigkeitsbericht 2023
- Kassenbericht 2023
- Bericht der Rechnungsprüfer 2023
- Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung
- Anträge von Mitgliedern
- Wahlen
 - Bestimmung einer Wahlleiterin/ eines Wahlleiters
 - Wahl Vorsitzende/r
 - Wahl Stellvertreter/r Vorsitzende/r
 - Wahl Rechnungsprüfer/-in
- Bericht zum Vorhaben „VDI TecMobil“

Die Wahlergebnisse:

- Vorsitzender: **Wolfgang Zahn** (gewählt bis 31.12.2027)
- Stellvertretender Vorsitzender: **Prof. Dr.-Ing. Oliver Riedel** (gewählt bis 31.12.2027)
- Rechnungsprüfer: **Michael Just** (gewählt bis 31.12.2027)



Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand ein öffentlicher Vortrag zur VDI-Initiative „Zukunft Deutschland 2050 – Wie können wir unseren Wirtschafts- und Technologiestandort gestalten?“ statt. Referent war Stefan Gelb, Regionalkoordinator des VDI-Hauptvereins in Düsseldorf, der Einblicke in die strategischen Zukunftsthemen des VDI auf Bundesebene gab.

Ehrungsveranstaltung am 17.07.2024 im VDI-Haus Stuttgart



Unmittelbar vor der Mitgliederversammlung am 17. Juli 2024 fand im VDI-Haus Stuttgart eine feierliche Ehrungsveranstaltung statt. Dabei wurden langjährige und besonders treue Mitglieder des VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. für ihr kontinuierliches Engagement gewürdigt.

Die Ehrungen nahm Dipl.-Ing. Wolfgang Zahn, Vorsitzender des Württembergischen Ingenieurvereins, persönlich vor. In seiner Ansprache dankte er den Geehrten ausdrücklich für ihre langjährige Verbundenheit mit dem Verein.

Ihre Treue und Unterstützung seien ein wesentlicher Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des VDI auf regionaler Ebene.

Die Veranstaltung bot einen würdigen Rahmen, um das langjährige Engagement dieser Mitglieder zu honorieren – als sichtbares Zeichen der Wertschätzung für ihre jahrzehntelange Mitgestaltung und ihr Vertrauen in die Arbeit des Vereins.





Am 25. Juli 2025 feierte der VDI Württembergischer Ingenieurverein den offiziellen Roll-out des VDI TecMobils in der ARENA2036 der Universität Stuttgart. Das mobile Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche und will unter dem Motto „Mach dein Ding“ spielerisch Technikbegeisterung wecken. Mit moderner Ausstattung wie 3D-Druckern, Lasercuttern und digitalen Designwerkzeugen ermöglicht das VDI TecMobil kreative Erfahrungen und praxisorientiertes Lernen direkt vor Ort. Schulen, Kommunen und Unternehmen können es für Workshops und Bildungsaktionen buchen.

Statements zur Bedeutung

Dr. Patrick Rapp, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, lobte den mobilen Markerspace als zukunftsweisendes Projekt:

„Das VDI TecMobil bringt Technikbegeisterung direkt zu Kindern und Jugendlichen – das ist entscheidend, um heute die Fachkräfte von morgen zu gewinnen.“



vlnr Univ. Prof. Dr.-Ing. Oliver Riedel, Stv. Vorsitzender VDI Württ. Ingenieurverein Raphael Somogyi, VDI Württ. Ingenieurverein Staatssekretär Dr. Patrick Rapp, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus VDI-Direktor Adrian Willig, VDI Düsseldorf Patrick Wiedemann, VDI Württ. Ingenieurverein Dr.-Ing. Paul Martin Schäfer, Geschäftsführer VDI Württ. Ingenieurverein Wolfgang Zahn, Vorsitzender VDI Württ. Ingenieurverein Prof. Dr.-Ing Eberhard Haller, Projektinitiator VDI Württ. Ingenieurverein

Prof. Oliver Riedel, Projektpate und VDI-Vorstand, betonte:

„Die ARENA2036 ist der ideale Ort für den Start – hier treffen Forschung, Innovation und Nachwuchsförderung direkt aufeinander.“

Adrian Willig, VDI-Direktor, verwies auf die technologische Bedeutung:

„Ingenieurinnen und Ingenieure sind zentral für unseren Zukunftsstandort – mit dem TecMobil schaffen wir gezielte Impulse für die Technikbildung.“

Paul Martin Schäfer, Geschäftsführer des WIV und Initiator, erläuterte:

„Wir wollen jungen Menschen frühzeitig technische Berufe näherbringen – praxisnah, ortsunabhängig und inspirierend.“

Erste Workshops begeistern

Beim Workshop „Print your Bag“ konnten Jugendliche erste Erfahrungen sammeln: Mit digitalen Tools designten sie eigene Filztaschen, bedruckten sie vor Ort und lernten die Anwendung moderner Fertigungsverfahren kennen. Das TecMobil schafft durch sein breites Workshopangebot einen niedrighschwelligigen, motivierenden Zugang zur Technik – praxisnah, nachhaltig und zukunftsorientiert.

69. VDI-Landesball der Technik – Technik trifft Tanz

Am Samstag, den 30. November 2024, verwandelte sich die Musikhalle Ludwigsburg in ein festliches



Parkett für den 69. VDI-Landesball der Technik. Zahlreiche Ingenieurinnen und Ingenieure – sowie viele tanzbegeisterte Gäste – schwangen hier das Tanzbein und genossen einen unvergesslichen Abend in besonderem Ambiente.

Der VDI-Landesball war auch 2024 das gesellschaftliche Highlight des VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. Die Begeisterung der Teilnehmenden war spürbar: Eine mitreißende Liveband, beeindruckende Tanzeinlagen, exzellentes

Catering und die stilvolle Kulisse der Musikhalle machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Die feierliche Eröffnung und Moderation übernahm **Prof. Dr.-Ing. Oliver Riedel**, stellvertretender Vorsitzender des Württembergischen Ingenieurvereins. Der Ball ist bewusst als offene Veranstaltung konzipiert – sowohl für VDI-Mitglieder als auch für externe Gäste, die die Verbindung von Technik, Kultur und Gesellschaft schätzen.



Das hochkarätige Showprogramm der SandyShowband sowie eine temperamentvolle Latin-Show eines Tanzpaares sorgten für erstklassige Unterhaltung. Gleichzeitig lud die stilvolle Gastronomie dazu ein, bei guten Gesprächen zu verweilen und persönliche Begegnungen zu pflegen.

Als Networking-Plattform für Fach- und Führungskräfte aus Technik, Wirtschaft und Industrie bietet der Ball den idealen Rahmen für inspirierenden Austausch und geselliges Beisammensein. Darüber hinaus stärkt der Landesball auch die öffentliche Sichtbarkeit des VDI und seines regionalen Netzwerks.

Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Organisationssteam aus dem VDI-Haus Stuttgart, das mit viel Herzblut und Professionalität diesen besonderen Abend möglich gemacht hat.



Wichtige interne Meetings und Workshops

Geschäftsstellentreffen B.-W. in Karlsruhe

Am 6. und 7. Mai 2024 trafen sich die Mitarbeitenden der VDI-Geschäftsstellen in Karlsruhe auf Einladung des VDI-Landesverbands Baden-Württemberg. Im Fokus standen der Austausch bewährter Praxis, die Stärkung der überregionalen Zusammenarbeit sowie aktuelle Informationen aus dem VDI-Hauptverein.

Workshop Social Media

Im Dezember 2024 fand am 09. und 10.12. der zweitägige Workshop „Social Media“ für VDI-Ehren- und Hauptamtliche mit 20 Teilnehmenden und hoher Resonanz im VDI-Haus Stuttgart statt. Die Veranstaltung wurde von den Netzstrategen geleitet und bot einen praxisnahen Einblick in den professionellen Umgang mit sozialen Netzwerken, insbesondere LinkedIn. Auf dem Programm standen unter anderem ein Überblick über relevante Plattformen, rechtliche Aspekte, Content-Erstellung mit Tools wie Canva sowie Guidelines für erfolgreiche Beiträge. In Gruppenarbeiten und Präsentationen konnten die Teilnehmenden das Erlernte direkt anwenden. Ein gemeinsames Social Event am ersten Abend förderte zusätzlich den Austausch. Das Feedback war durchweg positiv – der Workshop wurde als äußerst wertvoll bewertet.

2.1.3 Kommunikationskanäle für die Mitgliederangebote

Zur Information über Aktivitäten und Angebote stehen verschiedene Kanäle zur Verfügung. Im Mittelpunkt steht der monatliche Newsletter **e-Termine**, der über aktuelle Veranstaltungen und Themen informiert. Ergänzend bieten die Websites www.vdi-suedwest.de und www.vdi-lvbw.de umfassende Informationen rund um die Arbeit des Vereins und des Landesverbands.

Mit der App **VDI-Connect** lässt sich der Kontakt zur VDI-Community auch mobil pflegen. Darüber hinaus wird die Präsenz auf LinkedIn genutzt, um Reichweite zu erhöhen, Zielgruppen direkt anzusprechen und auf Veranstaltungen



<https://onelink.to/pzurcj>

sowie Initiativen aufmerksam zu machen.

Darüber hinaus wird die Präsenz auf LinkedIn genutzt, um Reichweite zu erhöhen, Zielgruppen direkt anzusprechen und auf Veranstaltungen sowie Initiativen aufmerksam zu machen.

2.1.4 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Ressourcen

Die Finanzierung unserer Arbeit erfolgt über mehrere Quellen. Ein wesentlicher Teil stammt aus Mitgliedsbeiträgen und verteilungsfähigen Ertragsanteilen, die uns vom VDI-Hauptverein in Düsseldorf zur Verfügung gestellt werden. Weitere Einnahmen erzielen wir durch unsere gemeinnützigen Fortbildungsseminare, die vom WIV sowie der VDI-Haus Stuttgart GmbH organisiert werden, und durch kostenpflichtige Veranstaltungen der Arbeitskreise. Auch Fördermitgliedschaften und Sponsorengelder tragen zur Finanzierung unserer Vereinsarbeit bei.

Im hauptamtlichen Bereich besteht das Referat Mitgliederangebote aus 2,5 Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle im VDI-Haus Stuttgart. Zusätzlich wird die Bezirksgruppe Donau-Iller durch eine Teilzeitkraft unterstützt. Im Ehrenamt engagieren sich 20 Ingenieurinnen und Ingenieure in der Leitung unserer Netzwerke, Arbeitskreise und Bezirksgruppen – ein unverzichtbarer Beitrag für die erfolgreiche Umsetzung unserer Vereinsziele..

Leistungen

Das Referat Mitgliederangebote deckt vier zentrale Aufgabenbereiche der Vereinsarbeit ab: die Betreuung der Mitglieder, der Netzwerke und Arbeitskreise, der Bezirksgruppen sowie die Mitarbeit an Projekten des VDI Landesverbands Baden-Württemberg.

Darüber hinaus gehören Mitgliedergewinnung und -bindung zu den Kernaufgaben. Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt bilden die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Pflege unserer Webseiten und Social-Media-Kanäle. Das Referat wirkt außerdem aktiv an Projekten und Aufgaben des Vorstands und der Geschäftsführung mit.

Eine zentrale Rolle spielt die Konzeption, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops und Events – sowohl als Service für unsere Mitglieder als auch zur Stärkung der öffentlichen Sichtbarkeit des VDI.

Wirkungen

Ingenieurinnen und Ingenieure sollen in allen Lebensphasen mit passenden Angeboten angesprochen werden – unabhängig davon, ob sie bereits Mitglied sind oder es noch werden könnten. Ziel ist es, technikinteressierte Fachkräfte für das Netzwerk zu begeistern und Unternehmen als Fördermitglieder für eine langfristige Partnerschaft zu gewinnen.

Durch fachliche Veranstaltungen und gezielte Angebote entsteht persönlicher und beruflicher Mehrwert: Der Zugang zu aktuellen technologischen Entwicklungen, der fachliche Austausch sowie der Kontakt zu Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik fördern den Dialog auf vielen Ebenen.

Die langfristige Bindung von Mitgliedern stärkt das Netzwerk und trägt zur Erreichung der satzungsgemäßen Ziele bei. Gleichzeitig werden Impulse für eine stärkere gesellschaftliche Anerkennung des Ingenieurberufs gesetzt – als Beitrag zur öffentlichen Wahrnehmung technischer Leistungen und Innovationen.

Die fortschreitende Digitalisierung des Vereinslebens erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt. Moderne Formate und digitale Angebote schaffen ein zukunftsfähiges Umfeld für Austausch und Engagement.

Grundlage erfolgreicher Netzwerkarbeit ist der enge Austausch innerhalb der VDI-Organisation. Die Vielfalt interner und externer Partner wird als Bereicherung verstanden – ebenso wie die Möglichkeit, technisches Know-how gezielt in den gesellschaftlichen Wissenstransfer einzubringen.

2.2 Referat Fortbildung

Seit über 70 Jahren wird das VDI-Fortbildungszentrum als gemeinschaftliches Unternehmen vom Württembergischen Ingenieurverein (WIV) und seiner Tochtergesellschaft, der VDI-Haus GmbH, betrieben. Mit einem breit gefächerten Themenspektrum in den Bereichen Management, Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Informationstechnologie und Vertrieb zählt es zu den traditionsreichsten Bildungseinrichtungen für technische Fachgebiete in Deutschland.

Das Seminarangebot ist im Laufe der Jahre auf rund 220 Veranstaltungen jährlich angewachsen. Teilnehmende reisen aus ganz Deutschland sowie aus dem deutschsprachigen Ausland an. Veranstaltungsort ist das modern ausgestattete und verkehrsgünstig gelegene VDI-Haus Stuttgart, das Unternehmen sowie Fach- und Führungskräften als verlässlicher Partner für berufliche Weiterentwicklung zur Seite steht.

Mit einem sorgfältig kuratierten und kontinuierlich aktualisierten Programm deckt das Fortbildungszentrum die zentralen Qualifizierungsbedarfe entlang der technischen Wertschöpfungskette ab. Im Fokus steht die unmittelbare praktische Anwendbarkeit der vermittelten Inhalte im beruflichen Alltag.

Das Fortbildungszentrum verfolgt gemeinnützige Ziele und orientiert sich am satzungsgemäßen Zweck des VDI, durch hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie den fachlichen Erfahrungsaustausch aktiv zur technischen Bildung beizutragen.

2.2.1 Das Jahr 2024 in Fakten und Zahlen

Re-Audit des Qualitätsmanagementsystems nach AZAV

Am 4. Juni 2025 wurde das VDI-Fortbildungszentrum Stuttgart im Rahmen der Re-Auditierung seiner AZAV-Trägerzulassung erfolgreich geprüft.

Das Ergebnis fiel durchweg positiv aus:

- Es wurden weder Haupt- noch Nebenabweichungen festgestellt.
- Die Verlängerung der Trägerzulassung wurde für ein weiteres Jahr erteilt.

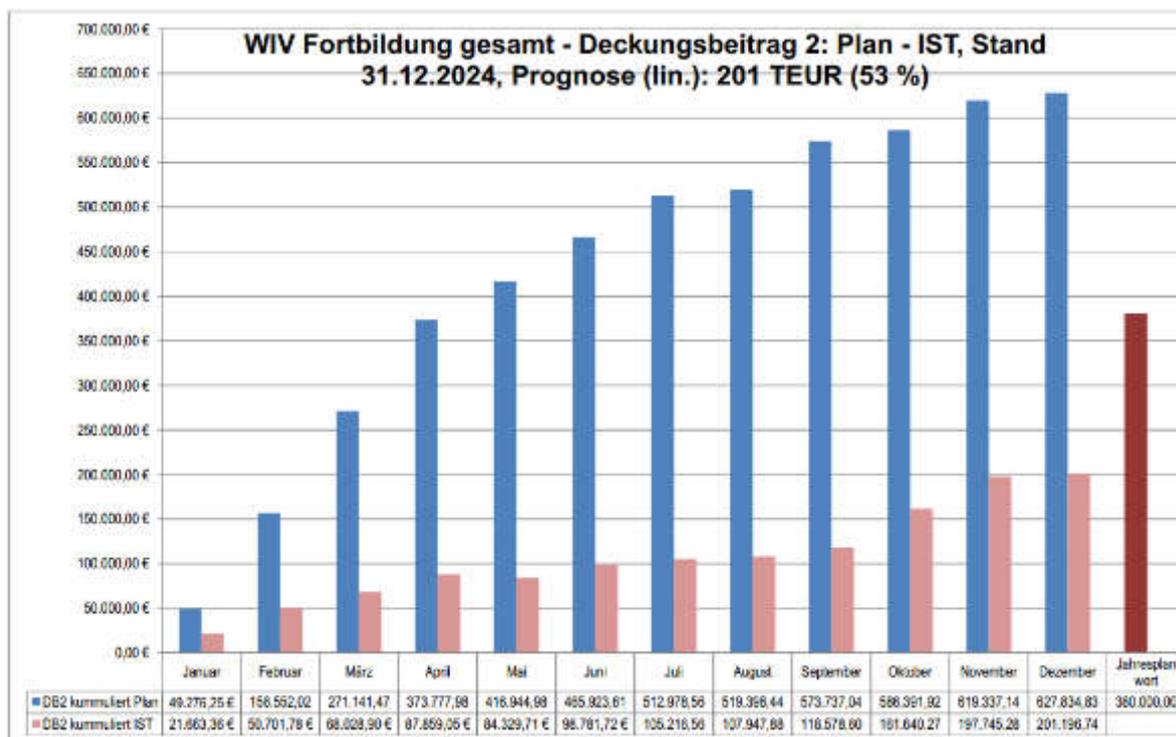


Diese erfolgreiche Auditierung bestätigt die hohe Qualität der Fortbildungsarbeit und die kontinuierliche Einhaltung der Anforderungen gemäß der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) und stellt für viele Unternehmen ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl des Fortbildungsträgers dar.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Fortbildung im VDI-Haus Stuttgart wird gemeinsam von zwei Trägern verantwortet: dem Württembergischen Ingenieurverein (WIV) und der gemeinnützigen 100%-Tochtergesellschaft VDI-Haus Stuttgart GmbH. Beide Organisationen tragen durch ihre Bildungsaktivitäten zur Erwirtschaftung der notwendigen Deckungsbeiträge im Zweckbetrieb bei. Die Maßnahmen werden als offene Seminare und firmeninterne Seminare (Inhouse-Seminare) angeboten.

Seit der Pandemie und angesichts einer zunehmend herausfordernden wirtschaftlichen Lage in vielen Unternehmen ist die Nachfrage nach Fortbildungsangeboten spürbar zurückgegangen. Diese Entwicklung spiegelt sich in rückläufigen Deckungsbeiträgen wider. Für das Jahr 2024 war



Fortbildung WIV

2023	Anzahl durchgef.	Anzahl abgesagt	Anzahl Teilnehmer	Ø TN / Seminar	Umsatz	DBII	Umsatzrendite
Offene Seminare	75	44	462	6,2	634	156	24,6
Inhouse-Seminare	27				135	53	39,3
Summe	102				769	209	27,2

2024	Anzahl durchgef.	Anzahl abgesagt	Anzahl Teilnehmer	Ø TN / Seminar	Umsatz / T€	DBII / T€	Umsatzrendite %
Offene Seminare	67	44	429	6,4	593	174	29,3
Inhouse-Seminare	23				128	27	21,1
Summe	90				721	201	27,9

auf Seiten des WIV ein Planziel von 380 TEUR realistisch angesetzt worden. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt und einer leichten Steigerung im zweiten Halbjahr konnte letztlich ein Deckungsbeitrag von 201 TEUR erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahr (209 TEUR) bedeutet dies einen leichten Rückgang. Die nachfolgende Tabelle für die WIV-Fortbildung zeigt den Vergleich mit dem Vorjahr. Der Deckungsbeitrag verringerte sich leicht von 209 TEUR auf 201 TEUR.

Deutlich gravierender fiel der Rückgang bei den zusammengefassten Deckungsbeiträgen II von WIV und VDI-Haus Stuttgart GmbH aus: Diese sanken im Vergleich zum Vorjahr (565 TEUR) auf in Summe 388 TEUR. Hauptursachen waren die gesamtwirtschaftlich angespannte Lage sowie spürbare Auswirkungen auf den Fortbildungsmarkt. Zusätzlich erschwerten personelle Wechsel und temporäre Engpässe im Referat Fortbildung eine schnelle Reaktion auf die Marktveränderungen.

Fortbildung gesamt: WIV und VDI-Haus Stuttgart GmbH

2023	Anzahl durchgef.	Anzahl abgesagt	Anzahl Teilnehmer	Ø TN / Seminar	Umsatz	DBII	Umsatzrendite %
Offene Seminare	137	66	969	7,0	1.327	471	35,5
Inhouse-Seminare	50				250	94	37,6
Summe	187				1.577	565	35,8
2024	Anzahl durchgef.	Anzahl abgesagt	Anzahl Teilnehmer	Ø TN / Seminar	Umsatz / T€	DBII / T€	Umsatzrendite %
Offene Seminare	125	86	819	6,6	1.078	309	28,7
Inhouse-Seminare	53				302	79	26,2
Summe	178				1.380	388	28,1

2.2.2 Weitere Planung und aktueller Ausblick

Zur Stabilisierung und mittelfristigen Verbesserung der Ertragssituation wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket entwickelt und in die Umsetzung gebracht:

- Entwicklung neuer, praxisrelevanter Seminarkonzepte unter Berücksichtigung veränderter Kundenbedarfe
- Gewinnung neuer Referentinnen und Referenten
- Ausbau der Marketingaktivitäten und Nutzung zusätzlicher Kommunikationskanäle
- Prozessoptimierung zur Effizienzsteigerung im Seminarbetrieb
- Know-how-Aufbau zur Kompensation personeller Veränderungen

Eine Beeinflussung der voraussichtlich auch mittelfristig angespannten wirtschaftlichen Gesamtlage in Deutschland liegt außerhalb des Einflussbereichs des WIV. Dennoch bieten die bestehenden Rücklagen des WIV sowie der VDI-Haus Stuttgart GmbH eine tragfähige wirtschaftliche Basis, um das Geschäftsfeld Fortbildung in den kommenden Jahren gezielt weiterzuentwickeln. Ziel ist es, die auch im Jahr 2024 erzielten positiven Deckungsbeiträge nachhaltig zu sichern und schrittweise zu erhöhen – als Voraussetzung für eine noch umfassendere Umsetzung der satzungsgemäßen Vereinsziele.

2.3 Referat Jugend und Technik

2.3.1 Herausforderung ‚Technischer Nachwuchs‘ und Lösungsansätze

Baden-Württemberg gilt als das Land der Tüftler und Erfinder und belegt im bundesweiten Vergleich den Spitzenplatz. Die höchste Zahl an Patentanmeldungen stammt aus diesem Bundesland, zahlreiche weltweit bekannte Innovationen – wie etwa der Fischer-Dübel – haben hier ihren Ursprung. Damit dieser Innovationsvorsprung auch künftig erhalten bleibt, engagiert sich der Württembergische Ingenieurverein (WIV) e. V. intensiv für die Nachwuchsförderung. Im Fokus

steht dabei das Ziel, bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig Interesse und Begeisterung für technische Entwicklungen und Innovationen zu wecken – ein zentrales Anliegen des VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V..

Die Angebote für VDI-Jungmitglieder richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren und laufen bundesweit unter den Programmen „VDIni-Club“ (www.vdini-club.de) und „Zukunftspiloten“ (www.zukunftspiloten.vdi.de). Diese Veranstaltungen finden in unregelmäßigen Abständen statt und verfolgen das Ziel, Neugierde und Begeisterung für Technik frühzeitig zu fördern. Insbesondere bei den Jüngsten spielen die Eltern eine zentrale Rolle bei der Freizeitgestaltung – sie sind daher als Begleitpersonen zu den Veranstaltungen herzlich willkommen.

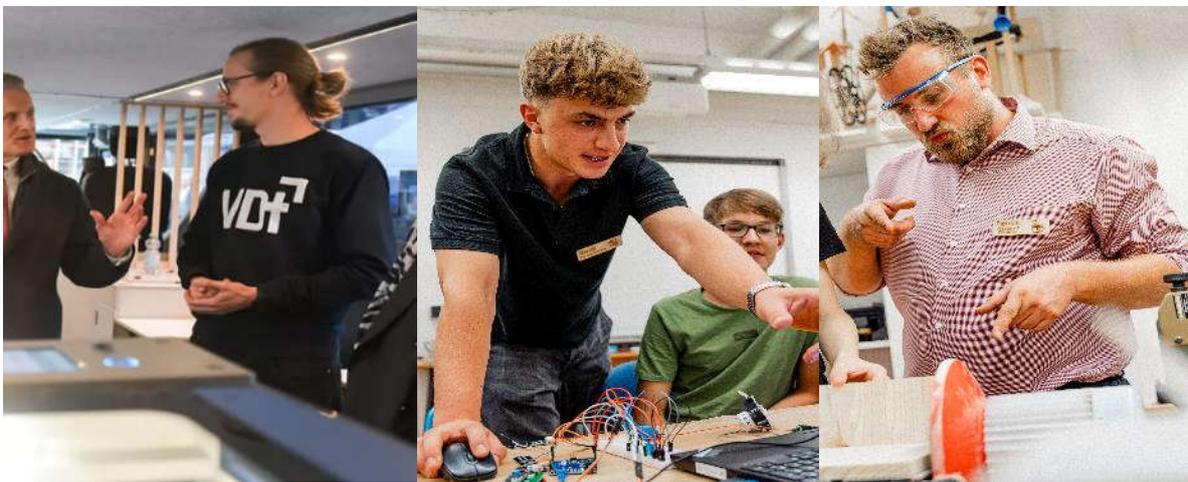
Im Rahmen des Jugendprogramms des VDI Stuttgart wurden passgenaue Workshops für unterschiedliche Altersgruppen entwickelt. Diese finden nicht nur in der vereinseigenen Bastelwerkstatt statt, sondern auch direkt vor Ort in Kindergärten oder Schulen, um die Kinder in ihrem gewohnten Umfeld abzuholen. Ergänzt wird das Angebot durch Freizeitveranstaltungen und Ferienworkshops, die sowohl geschlechterübergreifend als auch themenspezifisch ausgerichtet sind. Zur Ausweitung der Reichweite und zur Finanzierung neuer Formate werden regelmäßig Förderprojekte identifiziert und erfolgreich beantragt.

Seit 2012 verfügt das Referat Jugend und Technik über eine rund 130 m² große, speziell für junge Zielgruppen eingerichtete Werkstatt. Diese ist mit vielfältigem Material ausgestattet – von Baukästen und Holzverarbeitungstools bis hin zu Löttechnik und Mikrocontroller-Programmierung. Die Werkstatt bietet Platz für bis zu 20 Kinder pro Workshop. Die Veranstaltungen werden von engagierten Ehrenamtlichen oder kreativen Studierenden geleitet, die technische Inhalte spielerisch und mit Begeisterung vermitteln.

Damit jedes Kind mit einem persönlichen Erfolgserlebnis nach Hause geht, wird jeder Workshop durch ausreichend Helferinnen und Helfer begleitet. Grundlage für eine abwechslungsreiche Programmgestaltung ist ein stetig wachsender Pool von über 36 verschiedenen MINT-Workshops, die unter www.tecstatt.de einsehbar sind.

2.3.1 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Der Württembergische Ingenieurverein (WIV) hat im Jahr 2024 seine Maßnahmen zur Nachwuchsförderung erneut deutlich ausgebaut. Insbesondere mit den Angeboten VDI TecStatt, TecMobil, TechnoTheken und dem Einsatz von Studienbotschaftern Technik wurde ein breites Spektrum an praxisorientierter MINT-Bildung für Kinder und Jugendliche bereitgestellt. Insgesamt



samt fanden 201 Veranstaltungen mit 5.730 Teilnehmenden statt. Für die Umsetzung der vielfältigen Angebote im Referat Jugend und Technik stand ein engagiertes Team zur Verfügung:

Neben zwei hauptamtlichen Jugendreferenten und einer Kraft im Freiwilligen Naturwissenschaftlichen Jahr unterstützten auch mehrere Teamer auf Minijobbasis sowie zahlreiche Ehrenamtliche die Durchführung der Programme.

Breite Wirkung durch mobile und stationäre Formate

Die **VDI TecStatt** konnte mit 110 Veranstaltungstagen und 1.134 Teilnehmenden weiter gestärkt werden. Die Maßnahmen setzen gezielt auf niedrigschwellige, erlebnisorientierte MINT-Angebote und binden pädagogisch qualifizierte Fachkräfte ein.

Mit dem **VDI TecMobil**, das als mobiles Bildungsangebot in ländlichen und städtischen Räumen eingesetzt wird, wurden im Jahr 2024 55 Einsatzstage mit insgesamt über 2.000 Teilnehmenden realisiert. Der niederschwellige Zugang zu Technik, etwa durch das Bauen, Programmieren oder Konstruieren, ist hier besonders effektiv.

Die **VDI-TechnoTheken** wurden als strategische Bildungspartnerschaften mit öffentlichen Bibliotheken fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden 18 Workshoptagen mit über 200 Teilnehmenden angeboten. Die Kooperation fördert Medienkompetenz sowie technisches Verständnis in einer vertrauten Lernumgebung und erreicht auch technikferne Zielgruppen.

Studienbotschafter Technik

Das erfolgreiche Format der Studienbotschafter Technik wurde intensiv fortgeführt. Die Botschafter präsentierten bei über einem Dutzend Veranstaltungen an 5 Tagen das universitäre Projekt „Formula Student“, das besonders bei Jugendlichen großes Interesse an technischen Studiengängen weckt. Viele Schülerinnen und Schüler konnten erreicht werden.

Wirtschaftliche Grundlage und Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgte weiterhin über eine Kombination aus Fördergeldern, Teilnahmegebühren, Spenden und aus Rücklagen. Trotz allgemeiner wirtschaftlicher Unsicherheiten konnte die Zahl der Veranstaltungen deutlich gesteigert werden (+38 % gegenüber 2023). Die Ausweitung der Angebote ging mit einer strategischen Konsolidierung und gezielten Investitionen einher. Bereits angeschaffte Geräte wie 3D-Drucker und Lasercutter wurden weiterhin produktiv genutzt.

Ist 2024	TecStatt	TecMobil	TechnoTheken	Studienbotschafter	Gesamt
Veranstaltungen	93	35	15	5	146
Teilnehmende	1134	2003	206	450	3793

Herausragende Veranstaltungen 2024

Besondere Highlight-Veranstaltungen unterstrichen die Bedeutung der WIV-Angebote auch im öffentlichen Raum:

- VEX-Robotic-Wettbewerb, VDI-Haus Stuttgart (25.01.2024)
- Kreativwochen der BW-Stiftung (Februar & September 2024)
- Girls' Day, VDI-Haus Stuttgart (25.04.2024)

- Stuttgarter Wissenschaftsfestival (11. und 16.10.2024)
- Stuttgarter Spielmesse, Messe Stuttgart (21.–24.11.2024)

Diese Events erreichten zahlreiche neue Zielgruppen und sorgten für eine hohe Sichtbarkeit des WIV in der Bildungslandschaft Baden-Württembergs.

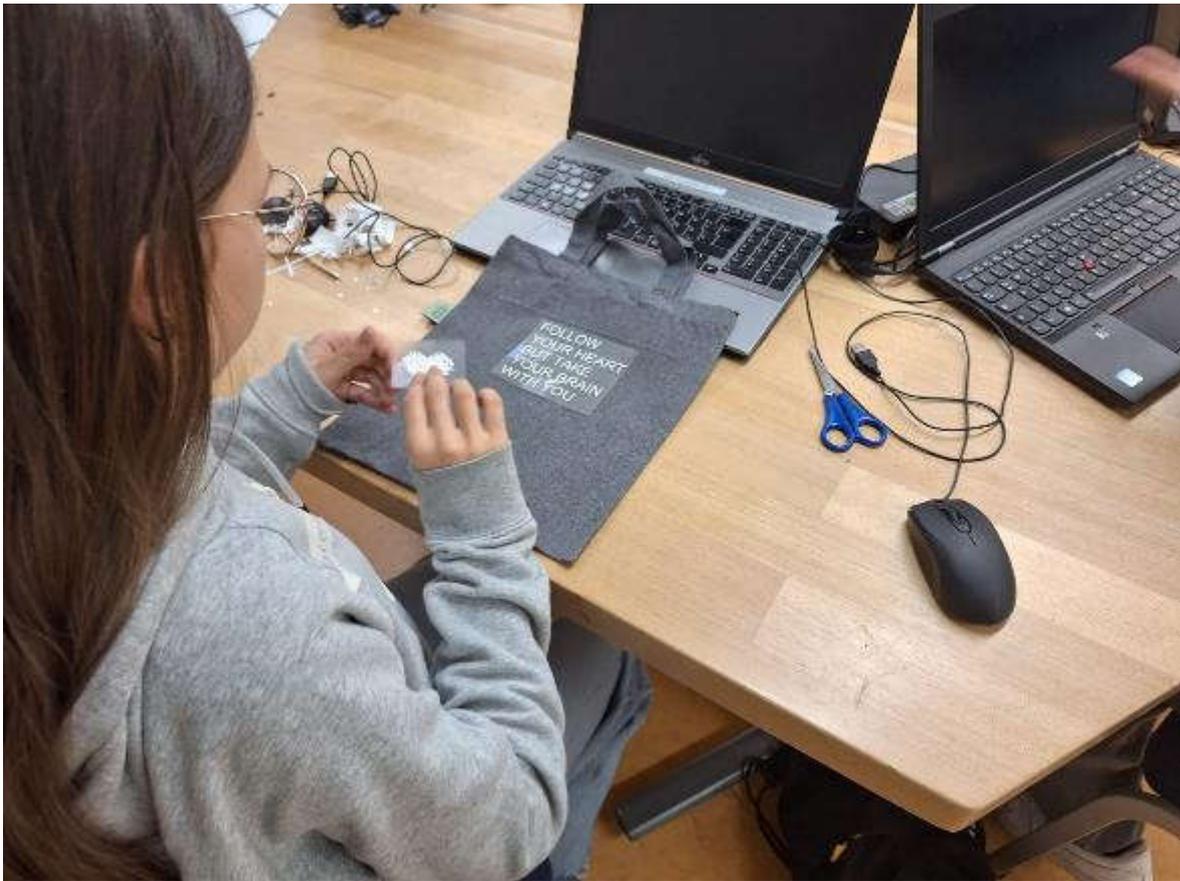
Nachfolgend haben wir einige Impressionen dieser Highlight-Veranstaltungen ausgewählt, die einen Eindruck der herausragenden Wirkung der Jugend- und Technicarbeit des WIV auf Kinder und Jugendliche vermitteln sollen.



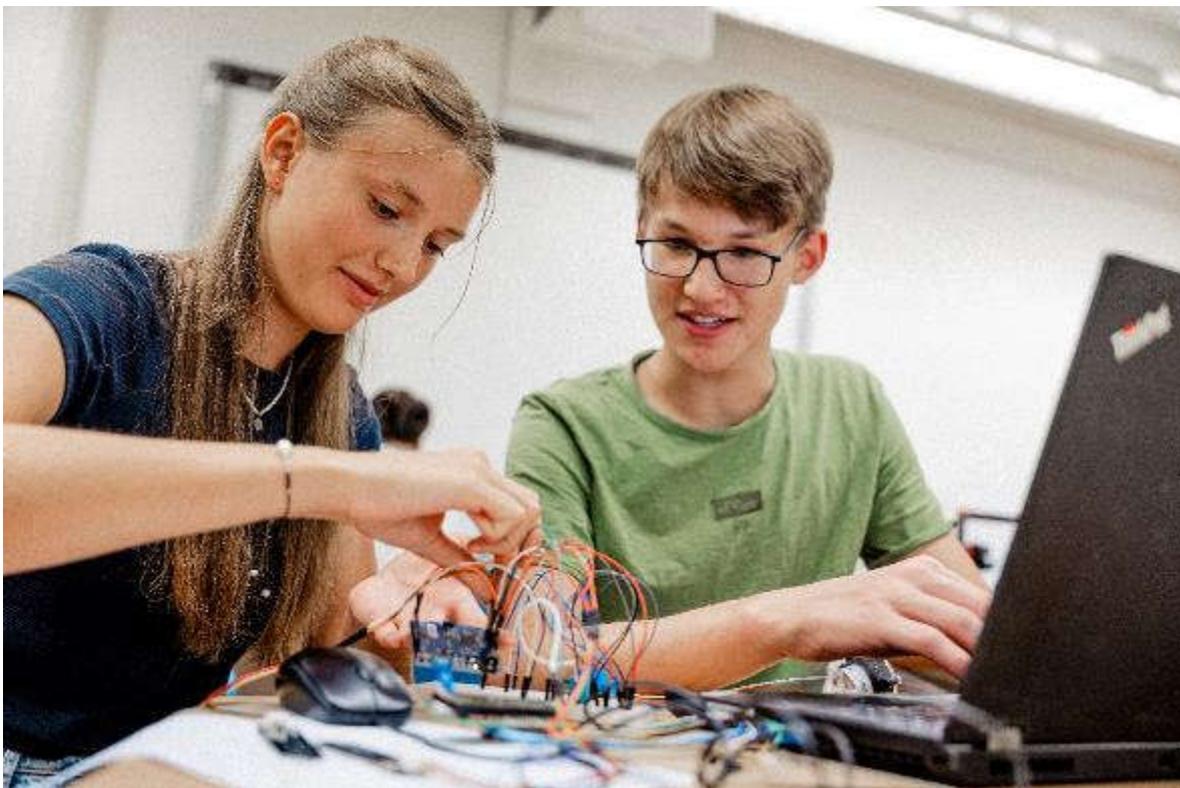
VEX-Robotic-Wettbewerb, VDI-Haus Stuttgart (25.01.2024)



Kreativwochen der BW-Stiftung (Februar & September 2024)



Girls' Day, VDI-Haus Stuttgart (25.04.2024)



Kreativwoche BW-Stiftung 02.09. bis 06.09.2024



Stuttgarter Wissenschaftsfestival (11. und 16.10.2024)



VEX IQ-Robotics Competition, VDI TecStatt



Kindergeburtstage VDI TecStatt – 25 Termine in 2024



Stuttgarter Spielemesse, Messe Stuttgart (21.–24.11.2024)

2.3.2 Das ‚VDI TecMobil‘

Nach dem Roll-Out im Hochlauf

Am 25.07.2024 fand der offizielle Roll-Out des VDI-TecMobils statt. Im folgenden 2. Halbjahr 2024 fanden Einsätze des Fahrzeugs an zahlreichen Schulen und an der Spielmesse im November statt.

Zahlreiche Rückmeldungen bestätigen das ‚VDI TecMobil‘ als wertvoll und gaben Hinweise zur weiteren Optimierung der Angebote. Wir freuen uns, dass es gelingt weitere Ehrenamtliche und Teamer als Mitarbeiter für den Betrieb der VDI-TecMobils zu finden.



Neben der Optimierung von Ausrüstung, Workshops und Einsätzen steht die Gewinnung von weiteren Spendern und Sponsoren und die Beantragung von Fördermitteln als Daueraufgabe auf der Agenda.

2.3.3 Zukunft sichern - Herausforderungen meistern

Das Referat Jugend und Technik steht vor einer Vielzahl an Herausforderungen, die sich sowohl auf die gegenwärtige Arbeit als auch auf die zukünftige Entwicklung auswirken. Besonders im Fokus steht die Weiterentwicklung und strategische Ausrichtung des Angebots, um die hohe Qualität zu sichern, neue Zielgruppen zu erschließen und das Wachstum nachhaltig zu gestalten.

Inhaltlich liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Überarbeitung bestehender Workshopformate und der Entwicklung neuer, zielgruppengerechter Konzepte. Insgesamt sollen vier bestehende Workshopkonzepte überarbeitet und drei innovative Formate neu konzipiert werden – mit besonderem Augenmerk auf eine stärkere Ansprache und Förderung von Mädchen. Ziel ist es, mit spannenden, altersgerechten Inhalten die Begeisterung für Technik bei allen Teilnehmenden zu wecken und das Feedbackniveau auf dem bereits hohen Stand zu halten.

Gleichzeitig soll das freiwillige Engagement stärker strukturiert und gefördert werden. Der Aufbau eines systematischen Freiwilligenmanagements ist essenziell, um die Vielzahl an Angeboten personell absichern zu können. Auch der gezielte Ausbau der Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich ist geplant: 100 neue VDInis und Zukunftspilot*innen sollen im kommenden Jahr gewonnen werden.

Ein zentrales Ziel ist außerdem die Anerkennung als freier Träger der Jugendbildung. Damit einher gehen weitere Anforderungen an Qualitätssicherung, Dokumentation und Organisationsentwicklung, die es mit begrenzten Ressourcen zu bewältigen gilt.

Die finanzielle Situation im Bereich Jugend und Technik bleibt angespannt. Die Akquise von Drittmitteln ist daher ein unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit. Für das Jahr 2025 sind bereits Förderanträge bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), der Klaus Tschira Stiftung, dem Kultusministerium und dem Wirtschaftsministerium eingereicht worden. Weitere Anträge – insgesamt rund 30 – sind in Vorbereitung. Dennoch stellt die aufwändige Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln bei knapper Personaldecke eine erhebliche Belastung dar.

Auch strukturell stehen wir vor großen Herausforderungen: Die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen reichen kaum aus, um alle Aufgabenbereiche zuverlässig abzudecken. Besonders betroffen sind das Controlling, das Marketing, die Teilnehmendenverwaltung (Admission), die Programmplanung, die interne Verwaltung sowie das Drittmittel- und Kooperationsmanagement. Eine zentrale Aufgabe ist zudem die Personalakquise und -schulung unserer Teamer im TecMobil: Da diese überwiegend aus Studierenden bestehen, ist ihre Verfügbarkeit naturgemäß zeitlich begrenzt, sodass kontinuierlich neue Teamer gewonnen, eingearbeitet und fachlich begleitet werden müssen — ein arbeitsintensiver Prozess, der ganzjährig viel Energie erfordert. Gleichzeitig fehlt es im Ehrenamtsmanagement an Kapazitäten, um die Ehrenamtlichen eng zu betreuen, zu motivieren und langfristig zu binden. Die Personalsituation ist insgesamt so angespannt, dass Engpässe in verschiedenen Bereichen oft nur mit hohem Mehraufwand aufgefangen werden können.. Hinzu kommen steigende Anforderungen in der Versicherungsabwicklung sowie der Wartung und Ersatzbeschaffung technischer Geräte, die für die Durchführung der Workshops essenziell sind.

Trotz dieser Hürden bleibt das Team engagiert und zukunftsorientiert. Durch gezielte Fördermittelakquise, strategische Partnerschaften und ein wachsendes Netzwerk arbeitet das Referat Jugend und Technik daran, seine Wirkung langfristig zu sichern und weiter auszubauen.

3 Organisationsprofil

Der VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. ist rechtlich und wirtschaftlich selbständig. Als regionale Gliederung des Vereins Deutscher Ingenieure, der seinen Hauptsitz in Düsseldorf hat, ist er an die Satzung und Geschäftsordnung des VDI gebunden, soweit diese ihn betreffen.

3.1 Allgemeine Angaben

Name	Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Württembergischer Ingenieurverein e. V. (<i>abgekürzt: WIV</i>)
Sitz der Organisation	Stuttgart
Gründungsjahr	1877
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Adresse ▪ Telefon ▪ E-Mail ▪ Website (URL) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hamletstraße 11, 70563 Stuttgart ▪ 0711 131613 0 ▪ info@vdi-suedwest.de ▪ www.vdi-suedwest.de
Link zur Satzung (URL)	https://www.vdi-suedwest.de/ueber-uns/satzung/
Registereintrag	Vereinsregister VR 64, Amtsgericht Stuttgart
Gemeinnützigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung ▪ Datum des Freistellungsbescheids ▪ Ausstellendes Finanzamt ▪ Erklärung des gemeinnützigen Zwecks 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er unmittelbar gemeinnützigen (= steuerbegünstigten) Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. ▪ 02.10.2023 ▪ Finanzamt Stuttgart-Körperschaften ▪ Zwecke des WIV sind wie Zwecke des VDI Hauptvereins: <ul style="list-style-type: none"> - die Förderung der technischen Wissenschaft und Forschung, - die Förderung der technischen Bildung, ▪ Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch: <ul style="list-style-type: none"> - die Zusammenarbeit mit anderen technisch-wissenschaftlichen Vereinigungen, Ausbil-

	<p>dungs- und Forschungsstätten sowie Einzelpersonlichkeiten im In- und Ausland zur gemeinsamen Förderung der technischen Wissenschaft, Forschung und Bildung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Mitwirkung im Bildungswesen, insbesondere bei der Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung der Ingenieurinnen und Ingenieure und des technischen Nachwuchses,- die Veranlassung und Durchführung von Forschungsarbeiten, - die Sammlung und Auswertung von Erfahrungen, - Tagungen und Vortragsveranstaltungen, - die Herausgabe und Veranlassung von Veröffentlichungen, Zeitschriften, Berichten, Büchern und Druckschriften, allein oder in Gemeinschaft mit anderen Stellen, - die Auslobung von Preisaufgaben über technische oder andere Probleme
--	--

3.2 Governance der Organisation

Die Organe des Vereins umfassen die Mitgliederversammlung, den Vorstand und den Geschäftsführer. Der rechtliche Rahmen des Vereins wird durch die Satzung geregelt, die auf der Mitgliederversammlung am 10. Juni 2021 beschlossen wurde.

3.2.1 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet üblicherweise einmal jährlich statt. Auf dieser werden die Mitglieder des Vorstands und die Rechnungsprüfer gewählt. Sie nimmt den Geschäftsbericht sowie den Jahresabschluss des Vorstands und der Geschäftsführung entgegen und entlastet beide Organe. Teilnahmeberechtigt sind alle VDI-Mitglieder mit Wohnsitz in Württemberg.

3.2.2 Vorstand

Der Vorstand leitet den WIV und ist für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Fragen von allgemeiner Bedeutung legt der Vorstand der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vor. Die Vorstandsmitglieder üben ihre Funktion ehrenamtlich aus. Der derzeitige Vorstand des WIV (Engerer Vorstand) setzt sich wie folgt zusammen:

- **Dipl.-Ing. Wolfgang Zahn:** Vorsitzender bis Ende 2027
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Oliver Riedel:** stv. Vorsitzender bis Ende 2027
- **Dipl.-Ing. Ines Marquardt-Schmidt:** Schatzmeisterin bis Ende 2026
- **M.Sc. Holger Rühl:** Schriftführer bis Ende 2026

Gemäß Satzung beruft der Vorsitzende für die Dauer einer Amtsperiode mindestens drei weitere Mitglieder als Beisitzer in den Vorstand, die aus den Bereichen Industrie, Lehre, Forschung und öffentliche Verwaltung kommen sollen. Die derzeitigen Beisitzer sind:

- Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Hans-Jörg Bullinger
- Prof. Dr.-Ing. Gruhler
- Prof. Dr.-Ing. Eberhard Haller
- Dr.-Ing. Ulrich Klotz
- Dipl.-Ing. Anke Kleinschmit
- Dr.-Ing. Jürgen Hohenadel
- Dipl.-Ing. Kai-Uwe Busch
- Dr.-Ing. Karl Kollmann

Zum erweiterten Vorstand gehören die Leiter der Bezirksgruppen und Arbeitskreise:

Bezirksgruppen	Leiter*in
Brenzgruppe Heidenheim	Dipl.-Ing. Thomas M. Ille Ing.-Büro Thomas M. Ille, Heidenheim
Donau-Iller Gruppe Ulm/Neu-Ulm	Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Oliver Herkommer Mitglied des Vorstandes der Ingenics AG, Ulm
Hohenstaufengruppe Göppingen	Dipl.-Ing. Bettina Reinig Schwäbisch Gmünd
Bezirksgruppe Heilbronn-Franken	Prof. Dr.-Ing. Ansgar M. Meroth Hochschule Heilbronn
Bezirksgruppe Zollern-Baar	Dipl.-Ing. (FH) Knut Kliem Hochschule Albstadt-Sigmaringen
Alb-Neckargruppe Reulingen	Dr. Armin Schmiegel REFU Drive GmbH, Pfullingen

Netzwerke, Arbeitskreise (AK) und Arbeitsgruppen (AG)	Leiter*in
Netzwerk Bauen und Gebäudetechnik	
AK Bautechnik	Dipl.-Ing. Klaus Hofmann Landeshauptstadt Stuttgart, Stuttgart
AK Technische Gebäudeausrüstung	Dipl.-Ing. (FH) Holger Sack Ed. Züblin AG
Netzwerk Energie und Umwelt	
AK Energietechnik	Dr.-Ing. Jochen Lambauer Fichtner GmbH & Co. KG, Stuttgart
AK Umwelttechnik	Dr. Wolfgang Winkelbauer Leutenbach
Netzwerk Fahrzeug und Verkehrstechnik	
AK Fahrzeug- u. Verkehrstechnik	Prof. Dr.-Ing. Michael Bargende Stuttgart

AG E-Fuels	M.A. Dipl.-Ing. (FH) Michael Just Robert Bosch GmbH
Netzwerk Materials Engineering	
AK Kunststofftechnik	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Rief Duale Hochschule BW Stuttgart, Campus Horb
Netzwerk Mess- und Automatisierungstechnik	Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Michael Weyrich Universität Stuttgart
Netzwerk Produkt- und Prozessgestaltung	
AK Berechnung und Simulation	Prof. Dr.-Ing. habil. Uwe Janoske Hochschule Wuppertal
AK Bionik	Dr. rer. nat. MBA Oliver Schwarz Fraunhofer Institut IPA, Stuttgart
Netzwerk Produktion und Logistik	
AK Förderung der Qualität	Dr.-Ing. Jörg Mandel Fraunhofer IPA, Stuttgart
AK Fördertechnik, Materialfluss und Logistik	Dr.-Ing. Süleyman Coskun Trans-Logo-Tech (TLT) GmbH, Markgröningen
AK Produktionstechnik Stuttgart	Dipl.-Ing. (FH) Martin Bräucker Bosch Engineering and Production Services
Weitere Netzwerke	
AK Entwicklung, Konstruktion und Vertrieb	Dr. Klaus-Jürgen Benzinger Daimler AG, Stuttgart
Netzwerk Technischer Vertrieb	Dipl.-Ing. Klaus P. Weibler
Zentrum Wertanalyse	Dipl.-Ing. Wilhelm Hahn TMG Consultants GmbH, Stuttgart
AG Unternehmensentwicklung 4.0	Dipl.-Ing. (FH) Manuela-Tamara Lemke Mühlacker
AG Frauen im Ingenieurberuf	Dipl.-Umwelt-Wiss. Ceren Sirin
AG Das Ingenieurnetzwerk für Berufserfahrene	Dipl.-Ing. (BA) Michael Hertwig Fraunhofer Institut, Stuttgart
Young Engineers	B. Sc. Rafael Jurek
AK Technikgeschichte	Dr. phil. Dipl.-Ing. Thomas Wissert, Stuttgart
Seniorenkreis VDI/VDE	Dipl.-Ing. Heinz Klamert †

Ständige Gäste der Vorstandssitzungen waren:

Kassenprüfer	Dipl.-Ing. Peter Steinhagen
Kassenprüfer	Dipl.-Ing. Michael Just
Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V im WIV	Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Conrad
VDI Hauptverein Düsseldorf Regionen und Netzwerke	Dipl.-Kfm. (FH) Stefan Gelb M.A.

Gemäß der Satzung beruft der Vorsitzende in der Regel zweimal jährlich Vorstandssitzungen ein. Der vertretungsberechtigte Vorstand gemäß § 26 BGB setzt sich aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schatzmeister zusammen. Zur Vertretung des WIV sind je zwei dieser Vorstandsmitglieder gemeinsam berechtigt.

3.2.3 Geschäftsstelle

Gemäß § 13 der Satzung wird die Geschäftsstelle hauptamtlich von einem Geschäftsführer geleitet, der den Anweisungen des Vorstands folgt. Der Geschäftsführer trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Verwaltung des Vermögens und die Rechnungslegung des WIV. Seine Bestellung erfolgt durch Vorschlag des Vorsitzenden und Bestätigung durch den Vorstand. Als Amtsträger nimmt er an den Vorstandssitzungen teil.

Geschäftsführer des WIV ist seit 2008

- Dr.-Ing. Paul Martin Schäfer



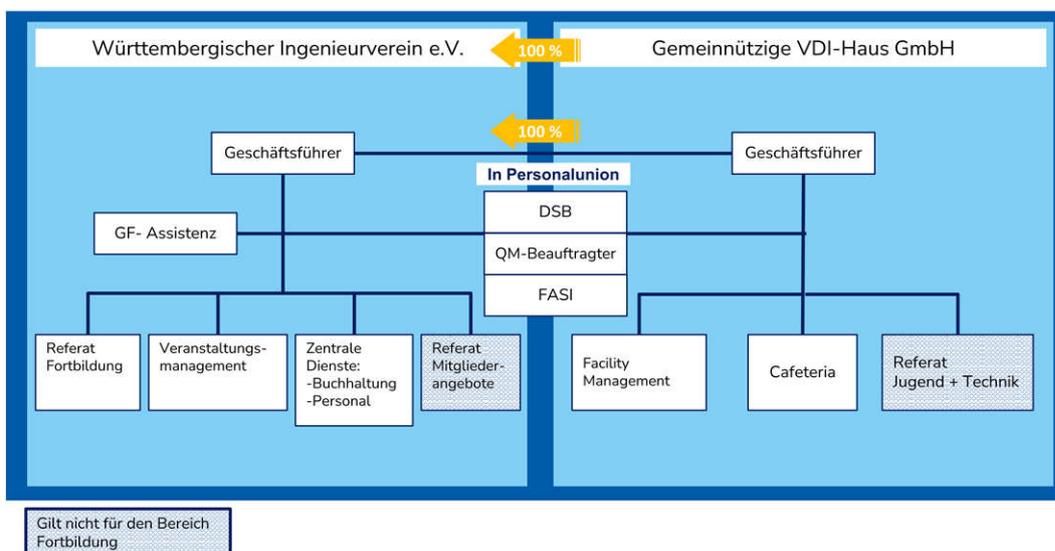
Gleichzeitig führt er die Geschäfte der gemeinnützigen VDI-Haus Stuttgart GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft des WIV, und ist Geschäftsstellenleiter des VDI e.V. Landesverband Baden-Württemberg.

Organisation und Mitarbeiter

Württembergischer Ingenieurverein e.V.
und VDI-Haus Stuttgart GmbH



Organigramm - Stand März 2023



Mitarbeiterzahlen und Mitarbeiterentwicklung:

Die Zahl der Mitarbeiter/Vollzeitäquivalent beim Württembergischen Ingenieurverein und der VDI Haus Stuttgart GmbH:

01.01.2023 – 22/18,5

31.12.2023 – 17/12,75

Frauenquote:

Die Frauenquote in der Mitarbeiterbelegschaft lag 2024 bei einer Mitarbeiterkapazität von insgesamt 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei 54%.

Ausbildungsbetrieb 2024:

In 2024 befand sich kein Auszubildender beim WIV.

Rechtsstreitigkeiten:

Im Geschäftsjahr 2024 waren keine Rechtsstreitigkeiten beim VDI Württembergischer Ingenieurverein anhängig.

3.2.4 Strategische Ausrichtung durch den Engeren Beirat

Der Engere Beirat des Württembergischen Ingenieurvereins (WIV) begleitet die Arbeit des Vereins aktiv und engmaschig, um sie kontinuierlich an die aktuellen Anforderungen der Arbeitswelt, der Industrie sowie des wissenschaftlichen und politischen Umfelds anzupassen. Ziel dieses Gremiums ist es, durch gezielte Impulse aus Wirtschaft, Hochschulen, Politik und Verwaltung sicherzustellen, dass die strategische Ausrichtung des WIV den realen Bedarfen entspricht.

Als Bindeglied zwischen Theorie und Praxis trägt der Beirat maßgeblich zur Stärkung des Netzwerks bei und unterstützt die Arbeit des Vereins durch seine Expertise, Kontakte und Perspektiven aus unterschiedlichen Bereichen. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch zu aktuellen technologischen Entwicklungen sowie die gemeinsame Priorisierung relevanter Handlungsfelder.

Der Engere Beirat setzt sich aus hochrangigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammen – insbesondere aus der ersten und zweiten Führungsebene von Unternehmen sowie Vertretungen von Hochschulen und Universitäten. Der Württembergische Ingenieurverein wird durch Mitglieder des Engeren Vorstands und den Geschäftsführer repräsentiert.

Zweimal jährlich kommt der Beirat zu Sitzungen zusammen – entweder im VDI-Haus Stuttgart oder auf Einladung in den Einrichtungen der Beiratsmitglieder. In diesen Sitzungen werden Einblicke in die laufende Vereinsarbeit gegeben, aktuelle Herausforderungen diskutiert und neue Impulse für die zukünftige Ausrichtung eingebracht. So trägt der Beirat entscheidend dazu bei, dass der WIV als moderner, zukunftsgerichteter Technikverein agiert und auf Veränderungen schnell und fundiert reagieren kann.

Mitglieder des Engeren Beirats waren 2024:

- Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Wilhelm Bauer Fraunhofer IAO und IAT, Stuttgart
- Dipl.-Ing. (FH) Kai-Uwe Busch Robert Bosch GmbH, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Anke Kleinschmit Andreas Stihl AG, Waiblingen
- Prof. Dr. Gerhard Gruhler Hochschule Reutlingen
- Prof. Dr.-Ing. Eberhard Haller Haller Business Consulting
- (Dipl.-Phys. Claus Mayer Ministerialrat)
- Nachfolge: Jürgen Oswald Referatsleiter
- Prof. Dr.-Ing. Eberhard Haller Württembergischer Ingenieurverein
- Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Herkommer Ingenics AG, Ulm
- Dr.-Ing. Emmerich Schiller Mercedes-Benz G GmbH
- Dr. Jürgen Hohenadel Trumpf GmbH & Co. KG, Ditzingen
- Ing. Jörg Kipper Festo AG & Co. KG, Esslingen
- Dipl.-Ing. Stephan Keinath Ed. Züblin AG, Stuttgart
- Prof. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c. Dieter Spath Fraunhofer IAO, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Wolfgang Zahn VDI Württembergischer Ingenieurverein
- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Oliver Riedel VDI Württembergischer Ingenieurverein
- Dipl.-Ing. Ines Marquardt-Schmidt VDI Württembergischer Ingenieurverein
- M.Sc. Holger Rühl Württembergischer Ingenieurverein
- Dr.-Ing. Paul Martin Schäfer VDI Württembergischer Ingenieurverein

3.3 Verbundene Organisationen

3.3.1 Die VDI-Haus GmbH

Die gemeinnützige VDI-Haus Stuttgart GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. und steht in steuerlicher Organschaft mit dem Verein. Leistungen zwischen dem Verein und der Tochtergesellschaft werden gegenseitig verrechnet. Die Geschäftsführung beider Organisationen liegt in den Händen derselben Person.

Die VDI-Haus Stuttgart GmbH betreibt das VDI-Haus Stuttgart einschließlich der angeschlossenen Cafeteria. Darüber hinaus bietet sie im Fortbildungszentrum Stuttgart eigene Fortbildungsveranstaltungen an. Zudem verantwortet sie die Jugend- und Technik-Angebote des VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V., darunter den Betrieb der Jugend- und Technikwerkstatt „TecStatt“ im VDI-Haus Stuttgart sowie die Durchführung öffentlich geförderter Sonderprojekte.

Die Geschäftsentwicklung der GmbH wird durch einen Verwaltungsrat und eine Gesellschafterversammlung gesteuert, überwacht und beraten, in denen berufenene und gewählte Mitglieder des Vereins vertreten sind.



Gesellschaftervertreter waren 2024:

- Wolfgang Zahn (Vorsitzender WIV)
- Dr.-Ing. Ulrich Klotz (gewählt am 19.03.2024)

Verwaltungsratsmitglieder waren 2024:

- Ines Constanze Marquardt-Schmidt (Vorsitzende, Schatzmeisterin WIV)
- Eva Dietl-Lenzner
- Klaus Pöllath
- Klaus Hofmann

3.3.2 Der VDI Landesverband Baden-Württemberg

Der VDI Landesverband Baden-Württemberg fungiert als zentrale Koordinations- und Dachorganisation der VDI-Bezirksvereine im Bundesland. Organisatorisch ist er dem VDI e.V. in Düsseldorf zugeordnet und vertritt die Interessen von Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie der Technik auf Landesebene.

Der Landesverband berät Entscheidungsträger in der Landespolitik zu technischen Fragestellungen, sensibilisiert bei Parlamentarischen Abenden für aktuelle Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze und fördert das Verständnis für neueste technologische Entwicklungen. Darüber hinaus arbeitet er eng mit dem landesweiten Schulwesen zusammen, um Technikbegeisterung und Akzeptanz bei Jugendlichen zu stärken und das Verständnis für naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu vertiefen.

Die Grundgedanken und Ziele des VDI Landesverbands Baden-Württemberg lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Übermittlung fachlicher und fachübergreifender Anliegen der Ingenieurinnen und Ingenieure sowie der Technik an die Landespolitik und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene
- Förderung einer richtungsweisenden und impulsgebenden Zusammenarbeit zwischen dem VDI und den technisch-wissenschaftlichen Vereinen im Land
- Unterstützung einer gemeinsamen Willensbildung der VDI-Bezirksvereine auf Landesebene
- Verbesserung der regionalen Strukturen innerhalb des VDI
- Weiterleitung komplexer Fragestellungen von der Landes- auf die Gesamt-VDI-Ebene

Der VDI Landesverband Baden-Württemberg wird durch die fünf VDI-Bezirksvereine im Bundesland getragen und unterstützt. Die Vorsitzenden der Bezirksvereine sind Mitglied im Vorstand des VDI-Landesverband Baden-Württemberg.

- Bodensee Bezirksverein, Friedrichshafen Vorsitzender: Dipl.-Ing. Wolfgang Horn
- Karlsruher Bezirksverein, Karlsruhe Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Martin Simon
- Nordbadisch-Pfälzischer Bezirksverein, Mannheim, Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Föhrenbach
- Bezirksverein Schwarzwald, Freiburg, Vorsitzender: Dipl.-Ing.(FH) Frank Gerlach
- VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V., Stuttgart, Vorsitzender: Dipl.-Ing. Wolfgang Zahn

Den Vorsitz hat seit dem 01.01.2020:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Oliver Riedel, Universität
Stuttgart, Fraunhofer IAO, Stuttgart



Die fünf Bezirksvereine des VDI arbeiten eng zusammen und vereinen etwa 24.000 Mitglieder. Diese enge Kooperation erleichtert die Zusammenarbeit und verleiht dem gemeinsamen Auftreten gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit Gewicht.

3.3.3 Mitgliedschaften des WIV

Seit 2012 ist der WIV Mitglied im Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung (natec) in Baden-Württemberg. Dieser Verband setzt sich zum Ziel, die naturwissenschaftlich-technische Bildung Jugendlicher nachhaltig zu fördern und zu pflegen. Zentrale Anliegen sind die Förderung von Wissenschaft und Forschung außerhalb des regulären Unterrichts sowie die Vernetzung und Weiterentwicklung bestehender Bildungsangebote. Regelmäßige Treffen der Netzwerkpartner in Baden-Württemberg dienen dem Austausch und der Koordination.

3.3.4 Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Projekte

Das Mitgliederreferat arbeitet bei der Konzeption und Umsetzung von Mitgliederangeboten eng mit einer Vielzahl von Partnern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, sei es punktuell oder dauerhaft. Zu diesen Organisationen gehören unter anderem:

- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart
- ALLIANZ Industrie 4.0 Baden-Württemberg (VDMA)
- Entrepreneurs Club e.K.
- IHK Stuttgart
- Allianz für Fachkräfte, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
- Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH (IBA'27)

4 Finanzen und Rechnungslegung

4.1 Buchführung und Bilanzierung

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde mit der DATEV-Software auf Basis der doppelten Buchführung erstellt. Er beinhaltet eine Einnahmen- und Ausgabenrechnung sowie eine Vermögensaufstellung inklusive der Entwicklung der Rücklagen.

Gemäß den Vorgaben zur Rechnungslegung für Vereine wurde der Jahresabschluss von der zuständigen Sachbearbeiterin im Rechnungswesen angefertigt und anschließend von den Kassenprüfern, Herrn Dipl.-Ing. Peter Steinhagen und Herrn Dipl.-Ing. Michael Just, geprüft. Die Prüfung erfolgte anhand von DATEV-Summen- und Saldenlisten sowie ergänzenden Excel-Auswertungen zur Vermögens- und Ertragslage. Die Übereinstimmung der Konten wurde in einem Prüfprotokoll dokumentiert.

Ein Drittel des Jahresüberschusses wurde dem Vereinsvermögen zugeführt, der verbleibende Teil in Rückstellungen für zukünftige Projekte eingestellt. Der Abschlussbericht wurde anschließend an die Hauptgeschäftsstelle in Düsseldorf übermittelt.

Gemäß § 27 Absatz 3 sowie §§ 664 bis 670 BGB besteht eine Rechenschaftspflicht des Vereins gegenüber seinen Mitgliedern. Der Rechenschaftsbericht wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliederversammlung von den Kassenprüfern vorgelegt.

4.2 Vermögensverhältnisse

Im Jahr 2024 haben wir einen Verlust von TEUR 68,9 zu verzeichnet, das Vermögen weist zum Jahresende TEUR 1.154,0 aus. Der Verbrauch aus Rückstellungen betrug in 2024 TEUR 303,4; zum Jahresende stehen dem Verein Rückstellungen von TEUR 1.454,1 zur Verfügung.

4.3 Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen- und Aufgabenaufstellung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Einnahmen €	Ausgaben €
2024	1.504.660	1.573.639

4.4 Finanzielle Situation und Planung

Die finanzielle Lage des VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. zeigte sich im Berichtsjahr 2024 weiterhin stabil, mit jederzeit gesicherter Liquidität. Zwar führte ein geringerer als erwarteter Deckungsbeitrag aus dem Fortbildungsbereich zu einem negativen Geschäftsergebnis, dennoch konnten wir unsere vielfältigen Aufgaben erfolgreich erfüllen. Ziel der kommenden Jahre ist es, die Ertragskraft der WIV-Fortbildung zu stabilisieren und zu steigern.

Besondere Schwerpunkte lagen auf der Bereitstellung und Erweiterung von Online-Angeboten sowie der Nutzung unserer Mediadatenbank. Zudem investierten wir gezielt in die weitere Digitalisierung des Vereins, einschließlich der Optimierung unseres Internetauftritts und der Vorbereitung zusätzlicher digitaler Services, um die Attraktivität und den Nutzen für unsere Mitglieder nachhaltig zu steigern.

5 Verschiedenes

5.1 VDI Ingenieurhilfe

Die VDI-Ingenieurhilfe e.V. ist seit 1960 als gemeinnütziger Verein in Berlin registriert. Unabhängig von einer Mitgliedschaft im VDI unterstützt sie Ingenieurinnen, Ingenieure sowie Studierende ingenieurwissenschaftlicher Fachrichtungen. Die konkrete Hilfe wird von ehrenamtlichen Vertrauenspersonen in den Bezirksvereinen geleistet. Ziel der VDI-Ingenieurhilfe ist es, bedürftigen Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie deren Hinterbliebenen in schwierigen Lebenssituationen – etwa bei finanziellen Engpässen, Arbeitslosigkeit, dem Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen oder der Suche nach einem geeigneten Altersruhesitz – zur Seite zu stehen.

Die für unsere Unterstützungsleistungen benötigten Mittel stammen überwiegend aus Spenden, die der VDI gemeinsam mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag erfragt. Darüber hinaus erhalten wir weitere Zuwendungen, darunter größere Einzelspenden zu bestimmten Anlässen sowie Erträge aus der Vermögensverwaltung.

Im Bereich des Württembergischen Ingenieurvereins fungiert der dortige Vertrauensmann als direkter Ansprechpartner für Hilfesuchende. Hinweise auf eine mögliche Bedürftigkeit – etwa bei Änderungswünschen zum Mitgliedsstatus – werden vom Verein sensibel aufgegriffen. Der Vertrauensmann prüft die wirtschaftliche Lage der Betroffenen und legt dem Geschäftsführer der VDI-Ingenieurhilfe in Düsseldorf entsprechende Unterstützungsvorschläge vor, über die das Kuratorium abschließend entscheidet.

Wir möchten alle Ingenieurinnen und Ingenieure herzlich dazu einladen, die wertvolle Arbeit der VDI-Ingenieurhilfe mit einer Spende zu unterstützen – falls dies nicht bereits geschieht.



Kontakt über die Geschäftsstelle des Württembergischen Ingenieurvereins
Telefon: 0711/ 13163-13

E-mail: ingenieurhilfe@vdi-suedwest.de

Das Konto der VDI-Ingenieurhilfe lautet:

Deutsche Bank AG
IBAN DE24 3007 0010 0549 1790 00
BIC DEUTDEDDXXX

5.2 Jahresbericht des Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2024

Hier werden die wesentlichen Aktivitäten des Datenschutzbeauftragten zusammengefasst. Über den Stand der Dokumentation, beispielsweise der Verarbeitungstätigkeiten gem. Art. 30 DSGVO und der Verträge zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO, gibt der Jahresbericht Datenschutz 2022-23 Auskunft. Nachfolgend ist ein Auszug zu konkreten Aktivitäten im Berichtsjahr 2024 dargestellt.

Im Berichtszeitraum wurden durch den Datenschutzbeauftragten Michael Weinmann die im folgenden kurz beschriebenen Aktivitäten durchgeführt:

5.2.1 Allgemeine Beratung

Konkrete Fragen, den Datenschutz betreffend, verschiedener Bereiche wurden beantwortet und Lösungen zum rechtskonformen Umgang mit Daten aufgezeigt. So wurden etwa Dokumente zur Verpflichtung auf die Vertraulichkeit für Leiter von Arbeitskreisen entworfen.

Aufgrund der wiederholten Anfragen von betroffenen Personen zur werblichen Ansprache über den Partner IBIN wurde mit diesem eine einvernehmliche Regelung zur Gestaltung der Anfrageprozesse getroffen.

Bei den zahlreichen Anfragen Betroffener im Zusammenhang mit der werblichen Ansprache wurden die Fachverantwortlichen des VDI-WIV bei der Beantwortung unterstützt.

5.2.2 Auftragsdatenverarbeitung

Im Fall der Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag gem. Art. 28 DS-GVO müssen Dienstleister (Auftragsverarbeiter) mit der Möglichkeit des Zugriffs auf personenbezogene Daten entsprechende Vereinbarungen abschließen, sorgfältig ausgewählt und in Bezug auf die technischen und organisatorischen Maßnahmen hin regelmäßig überprüft werden.

Eine Überprüfung der Dienstleister im Hinblick auf die Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen sowie weiterer Datenschutzvorschriften ist als laufender Prozess zu gestalten. Derzeit planen wir eine Selbstauskunft der Auftragnehmer mittels des audatis MANAGER automatisiert einzuholen, was den Aufwand für die Verein Deutscher Ingenieure - Württembergischer Ingenieurverein e.V. und deren Dienstleister auf ein Minimum begrenzen soll.

Bezeichnung	Firma	Organisationseinheit	Vertragsstatus
Anwendungsprogrammierung Web-Server incl. Testing u. Fehlerbeseitigung, Hosting	Goldland Media GmbH	Geschäftsführung	AV-Vertrag (Art. 28 DS GVO)
Bon-Shop für Catering VDI Landesball der Technik	branchbob GmbH	Geschäftsführung	
Hosting MailArchiv	1&1 IONOS SE	Geschäftsführung	AV-Vertrag (Art. 28 DS GVO)
Hosting VDI-Connect- App Server	Communi AG	Geschäftsführung	AV-Vertrag (Art. 28 DS GVO)
Hosting Web-Site, Be- trieb Übergabe zu CRM	21TORR GmbH	Geschäftsführung	
Micro-Service Überprü- fung aktiver Mitgliedschaften	VDI e.V. & VDI GmbH	Geschäftsführung	
Newsletter versand, Verwaltung Opt-In und Widersprüche	Inxmail GmbH	Geschäftsführung	AV-Vertrag (Art. 28 DS GVO)
SaaS Lösung Ticketver- kauf	TicketTune GmbH	Geschäftsführung	
Video Konferenz/Semi- nar Tool GotoMeeting/GotoTrain- ing	LogMeln, Inc		EU-Standardver- tragsklauseln
Wartung u. Administra- tion CAS	CAS Soft- ware AG	Geschäftsführung	
Wartung/Administration Server u. Systemumge- bung	Logiphys Datensys- teme GmbH	Geschäftsführung	AV-Vertrag (Art. 28 DS GVO)

Web-Based Konferenz (Video, Audio, Screensharing)	Zoom Video Communications, Inc.		EU-Standardvertragsklauseln
Mitgliederverwaltung f. Bezirksgruppen	VDI BV Augsburg e.V.	Referat Mitglieder und Verein	AV-Vertrag (Art. 28 DS GVO)

5.2.3 Überwachungsaudits u. Prüfungen des Datenschutzbeauftragten

Im Berichtszeitraum wurden folgen Audits und Prüfungen durch den Datenschutzbeauftragten durchgeführt und der Geschäftsleitung über das Ergebnis berichtet. Im Rahmen der Prüfungen wurden immer auch Empfehlungen zur Rechtskonformen Gestaltung übermittelt:

- Bewertung der Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der werblichen Ansprache über den Partner IBIN

5.2.4 Anfragen betroffener Personen

Die Erfüllung von Rechten betroffener Personen ist bei der Verein Deutscher Ingenieure - Württembergischer Ingenieurverein e.V. als Prozess etabliert. Mitarbeiter sind im Rahmen der Schulung und mittels schriftlicher Anweisung angehalten Anfragen umgehend zu bearbeiten und an das Datenschutzteam weiterzugeben. Dieses Team bearbeitet die Anfragen in der Folge umgehend und sichert die Einhaltung der gesetzlich festgeschriebenen Fristen zu.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Anfragen gem. Art. 15 ff DS-GVO gestellt:

Art(en)	Nummer	Frist	Status	Letzte Änderung
Auskunft	27	26.03.2024	Abgeschlossen	22.02.2024
Auskunft	30	28.05.2024	Abgeschlossen	13.05.2024
, Widerspruch	29	12.04.2024	Abgeschlossen	13.03.2024
Widerruf der Einwilligung	28	29.03.2024	Abgeschlossen	23.05.2024
Widerspruch	26	15.03.2024	Abgeschlossen	13.02.2024
Widerspruch	31	10.08.2024	Abgeschlossen	10.07.2024
Widerspruch	32	12.10.2024	Abgeschlossen	12.09.2024

5.2.5 Datenschutz- und Informationssicherheitsvorfälle

Im Berichtszeitraum wurden **keine Datenschutz- und Informationssicherheitsvorfälle** an das Datenschutzteam gemeldet und dokumentiert.

VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V.
Hamletstr. 11, 70563 Stuttgart
V.i.S.d.P. Dr.-Ing. Paul Martin Schäfer
Geschäftsleitung
Tel. +49 711 13163-12
schaefer@vdi-suedwest.de
www.vdi-suedwest.de